



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 78 • Dezember 2025 bis Februar 2026



www.oberlandkurier.de

HEUSINGER



BAU- & MÖBEL- SCHREINEREI

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

BESTATTUNGEN

Wir beraten Sie sehr gern und bieten Ihnen ein stilvolles Komplettpaket für den letzten Weg Ihrer Angehörigen.



Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724 2482 · Telefax 09724 1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de

Auslagestellen des OberLandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel, Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

Üchtelhausen - Kindergärten; Kirchbergschule

Oberlauringen - Igros

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Theaterstube

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Ellertshäuser See - Gaststätte

Wetzhausen - Metzgerei Unger

Aidhausen - Aidhäuser Dorfläde

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



und in allen Rathäusern.

Schweinfurter

OberLandKURIER

Herausgeber

Rudolph Druck GmbH & Co. KG,
Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
Klaus Bub, Volker Elsner, Gudrun Zimmermann,
Stefan Erhard, Kerstin Sauer
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Londonstraße 14b · 97424 Schweinfurt
Telefon 09721 291 26 71

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

http://www.oberlandkurier.de

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10.500 Exemplaren. Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf, Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und im Landratsamt Bad Kissingen.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang März 2026

Redaktionsschluss: Mitte Februar 2026

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck GmbH & Co. KG,
www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Günter Rudolph, Tel. 09721 291 26 71,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

G. Rudolph, OberLandAnsichten

Das Jahr neigt sich dem Ende!

Editorial

Ein ereignisreiches Jahr, nicht nur für das Schweinfurter OberLand, geht seinem Ende entgegen.

Der OberLandkurier hat seine 75. Ausgabe gefeiert. Weichtungen und Zell 1200 Jahre, die Laueralkapelle Rothhausen 50 Jahre, verschiedene Feuerwehrjubiläen, Ebertshausen bekam ein neues Feuerwehrauto, der Spielplatz Altenmünster, das Freizeitgelände in Reichmannshausen und das Freizeitgelände Massbach wurden eingeweiht, in Rannungen fand das Bundesbezirksmusikfest statt, die Freiland-Ausstellung „OberLandansichten“ von Ebertshausen bis zur Ellertshäuserseegaststätte wurde eröffnet. (Dazu gibt es vielleicht noch die ein oder andere Veranstaltung. Bitte die aktuellen Medien beachten)

Auch wirtschaftlich hat sich einiges getan: die Norma in Üchtelhausen wurde eröffnet, in Massbach das Industriegebiet erweitert und Schonungen hat Aussicht auf wesentliche Investitionen.

Das sind nur einige größere Ereignisse. Es gab so viele, dass man damit bestimmt 2 Seiten füllen könnte.

Und alle waren sie getragen von bürgerschaftlichen Engagement, ehrenamtlich aber auch vom Engagement der Hauptamtlichen in den Gemeinden, aber immer von engagierten Bürgern, die ihr Herzblut eingebracht haben. Was wären wir ohne diese Menschen, die sich einbringen und ihre Zeit so für sich und andere sinnvoll nutzen.

Im März stehen die Kommunalwahlen vor der Tür. Momentan finden die meisten Nominierungsversammlungen für diese Wahlen statt. Und wir sind darauf angewiesen, dass sich viele bereit erklären für dieses Ehrenamt aber auch für das Amt des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin zu engagieren.

Wenn dann bekannt wird, dass immer mehr Bürger und Bürgerinnen gerade für dieses Engagement persönlich angegriffen und sogar bedroht werden, möchte man schon an unserer Umgangskultur verzweifeln. Wenn Hauptamtliche ihr Amt aufgeben, weil sie Angst um Leib und Leben haben und um ihre Angehörigen fürchten, fragt man sich schon was ist los in diesem Land?

Es ist einfach, in den sozialen Medien anonym, bzw. ohne Gegenüber, jemanden zu beleidigen und zu bedrohen. Aber wo führt das hin.

Jeder und jede ist gefragt, solchen Angriffen entgegenzutreten und vor allem seinen Respekt denen zu zeigen, die sich durch ihr öffentliches Amt angreifbar machen: Dabei kommt es nicht darauf an, ob ich mit ihnen gleicher

Meinung bin. Respekt auch für anders Denkende die sich im Rahmen unseres Grundgesetzes bewegen ist das A und O unserer Demokratie.

Aber auch Gewaltlosigkeit denen gegenüber, die zweifelhafte Meinungen vertreten und selbst zur Gewalt bereit sind, ist das Gebot der Stunde. Sowohl verbal wie auch körperlich.

Nur mit gegenseitigem Respekt kann eine funktionierende Gesellschaft entstehen – und damit meine ich nicht finanziellen Erfolg, sondern eine Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz findet. Wir müssen wieder miteinander reden lernen, auch wenn es uns schwerfällt.

Respekt ist keine Selbstverständlichkeit – er muss bewusst gelebt und weitergegeben werden. Er beginnt im Kleinen, in der Art, wie wir miteinander sprechen, wie wir Menschen unabhängig von ihrem Status behandeln, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen und mit anderen Meinungen umgehen. Wenn wir Respekt verlieren, verlieren wir den Zusammenhalt, die Menschlichkeit und letztlich auch die Grundlage für ein friedliches Miteinander. Doch die gute Nachricht ist: Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass Respekt wieder einen festen Platz in unserer Gesellschaft einnimmt.

In diesem Sinne möchten wir unsere Dankbarkeit ausdrücken. Für die Treue unserer Lesern und Leserinnen. Bei unseren Anzeigenkunden für ihre Unterstützung. Bei allen, die einen Beitrag zum Schweinfurter OberLandkurier geleistet haben.

Besonders bei allen Redaktionsmitgliedern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz aller Schwere in der Welt, ein frohes, ruhiges und vor allem besinnliches Weihnachtsfest und ein hoffentlich friedvolleres Jahr 2026. Und enden mit einem Zitat von Erich Kästner über den Kreislauf des Lebens.



*Es tickt die Zeit, das Jahr dreht sich im Kreise.
Und werden kann nur was schon immer war.
Geduld, mein Herz. Im Kreise geht die Reise.
Und dem Dezember folgt der Januar.*

Für die Redaktion und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

RESI RUDOLPH

Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

**wer höchste Ansprüche an
Lebens- und Wohnqualität
hat, ist hier bei uns genau
richtig.**

**Es ist tatsächlich ein Privileg
hier leben und arbeiten**

**zu dürfen, denn nirgends sonst kann man ein selbst-
bestimmtes und erfülltes Leben in einer intakten Natur
und zu erschwinglichen Preisen führen.**

Dieses unvergleichliche Lebensgefühl haben wir in einer besonderen Bilderausstellung eingefangen. Die Leserinnen und Leser unseres OberLandkuriers haben uns ihre schönsten Schnappschüsse gesendet. In Zusammenarbeit mit der Druckerei Rudolph haben wir eine Bilderausstellung kreiert, die Sie so sicher noch nie gesehen haben. Von Ebertshausen Richtung Ellertshäuser See erstreckt sich eine 3 Kilometer lange Bildergalerie mit insgesamt 50 Bauzäunen, die genau das zeigt, was uns ausmacht: Kultur, Brauchtum, Postkartenlandschaften und das unvergleichliche oberländische Lebensgefühl.

Viel zu oft fahren wir in Urlaub und knipsen alles, was uns vor die Linse kommt. Wir wollen unser OberLand mit Aktionen wie diesen noch mehr ins Bewusstsein rufen. Ein besonderes Dankeschön gilt stellvertretend für alle Mitwirkenden Günter Rudolph von der gleichnamigen Druckerei

und ILE-Umsetzungsbegleiter Lorenz Rothmann für die Umsetzung dieser tollen Idee.

Wer Zeit und Lust hat unternimmt also einen ausgedehnten Herbst- bzw. Winterspaziergang am Ellertshäuser See. Das Jahr neigt sich wieder dem Ende entgegen: Dies will ich zum Anlass nehmen um Ihnen allen im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Friedel Heckenlauer, Matthias Klement, Johannes Grebner, Judith Dekant und Friedolin Zehner eine schöne und besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und einen guten Beschluss zu wünschen. Danke allen, die sich in unserem Schweinfurter OberLand ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden und Kirchen oder unseren Blaulichorganisationen für Ihre Mitmenschen und unsere Region einsetzen! Wir wissen dies sehr zu schätzen!

Herzliche Grüße

STEFAN ROTHMANN

1. Bürgermeister

Sprecher der ILE-Region Schweinfurter OberLand

Bosch Service Menninger
Ratzengrundweg 16 - 97711 Rothhausen - 09724 912335

Großes Interesse bei Eröffnung der Freiluft-Fotoausstellung „OberLandAnsichten“ in Ebertshausen

Ebertshausen – Am 19. Oktober 2025 wurde im Dorfgemeinschaftshaus Ebertshausen die Freiluft-Fotoausstellung „OberlandAnsichten – Ein fotografischer Spaziergang durch Heimat, Alltag und Landschaft“ feierlich eröffnet.

Die Veranstaltung fand großen Anklang: Neben zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern nahmen auch viele der Fotograf:innen teil, deren Werke entlang des Radwegs zwischen Ebertshausen und dem Ellertshäuser See ausgestellt sind.

Zur offiziellen Eröffnung um 12:30 Uhr begrüßte Johannes Grebner, Bürgermeister der Gemeinde Üchtelhausen, die Gäste als gastgebender Bürgermeister. Unter den Anwesenden befanden sich auch Landrat Florian Töpfer sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Stefan Rottmann (Schonungen), Matthias Klement (Maßbach), Friedel Heckenlauer (Stadtlauringen), Judith Dekant (Thundorf) und Sybille Büttner, 2. Bürgermeisterin aus Rannungen.

Günter Rudolph, Initiator der Ausstellung, erläuterte im Anschluss, wie die Idee zum Projekt entstanden ist. Inspiriert wurde das Konzept von der Fotoausstellung „Kistenblick“ des Fotografen Christian Kolb in Murnau am Staffelsee. Diese Idee übertrug er auf das Schweinfurter OberLand – mit dem Ziel, die Region durch die Augen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner erlebbar zu machen. Der OberLand-Kurier rief daraufhin zu einem Fotowettbewerb auf, bei dem rund 100 Einsendungen eingingen. Aus diesen wurden 50

Motive ausgewählt, die nun entlang des Radwegs präsentiert werden.

In seinem Grußwort betonte Stefan Rottmann, Bürgermeister der Gemeinde Schonungen und Sprecher der ILE Schweinfurter OberLand, die Bedeutung des Projekts für das regionale Gemeinschaftsgefühl und die kulturelle Identität der Region. Auch Landrat Florian Töpfer würdigte die Initiative und dankte für das große Engagement, das hinter der Umsetzung steht. Der Landkreis Schweinfurt unterstützte das Projekt zudem über seinen Kulturfördertopf.

Lorenz Rothmann, ILE-Umsetzungsbegleiter des Schweinfurter OberLandes, bedankte sich abschließend nochmals bei allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben und gab einen Überblick über den weiteren Ablauf der Veranstaltung und die Dauer der Ausstellung. Im Anschluss folgten zwei gemeinsame Begehungen der rund drei Kilometer langen Ausstellungsstrecke, bei denen die Gäste die großformatig präsentierten Fotografien im Freien bestaunen konnten.

Die Ausstellung „OberLandAnsichten“ zeigt bis zum 6. Januar 2026 insgesamt 50 Motive aus dem gesamten Schweinfurter OberLand und lädt in den kommenden Wochen zu einem Spaziergang durch die Region ein. Auf Bauzaunbannern entlang des Radwegs entsteht so eine eindrucksvolle Galerie unter freiem Himmel – ein Projekt, das Heimat neu erlebbar macht und die kreative Vielfalt der Region sichtbar werden lässt.







Geschichte der Öiwerlauringer Kirchweihpredigt

Liebe Kermeserleut, vom Hörensagen der Alten wurde die Öiwerlauringer Kermeserpredigt schon weit vor 1900 gehalten. Der älteste schriftliche Nachweis existiert aus dem Jahr 1919. Somit kann man sagen, dass die Kermeserpredigt ein sehr alter Brauch ist.

Soweit die Öiwerlauringer zurück denken können, ist die Kirchweihpredigt fest im Dorfleben verwurzelt. Denn jedem, dem etwas besonders dummes oder kuriozes passiert ist, bekommt schon es ganze Jahr über zu hören: „Gell, du willst nei die Kermeserpredigt komm?“

Und so kann die seit Urväter gepflegte Sitte als Form einer reinigenden Dorfjustiz angesehen werden. Und jeder, der was auf sich hält, der geht am Kermesermontag nicht auf die Arbeit, sondern hört sich die Kirchweihpredigt an.

Wie schon gesagt, ist die Kermeserpredigt uralt und kann bis 1919 zurückverfolgt werden. Wegen des zweiten Weltkrieges wurde sie jedoch 13 Jahre bis Anfang der 50 Jahre nicht mehr abgehalten.

Danach hatte sich wieder ein Kirchweihkomitee mit dem Kirchweihpfarrer Alfred Graf gebildet, dass die alte Tradition wieder Aufleben ließ. Die Predigt wurde im Gasthaus „Schwarzer Adler“ mit einigen kurzen Unterbrechungen bis 1968 abgehalten. Aus dieser Zeit sind leider alle Schriftstücke verloren gegangen. Durch diverse Einflüsse fiel die Predigt dann einige Jahre aus und geriet fast in Vergessenheit.

Im Jahr 1975 wurde dann die Kirchweihpredigt wieder neu belebt. Der Wiederaufgang ging auf eine Biertischrunde am

Kirchweihmontag 1974 im damaligen Gasthaus Arnold zurück.

In dieser geselligen Runde hat unser Kirchweihkomiteesmitglied Theo Zirkelbach alte Kermeserstreiche erzählt. Das hat bei 7 jungen Männern, die die Kermeserpredigt nie live erlebt hatten, eine Begeisterung ausgelöst und alle sagten: „Das machen wir wieder.“

Nach wenigen Zusammenkünften hat sich dann die Euphorie schnell gelegt, als einige Strategen gemerkt haben, dass die Erstellung der Kermeserpredigt auch mit Arbeit verbunden ist.

So blieben in den ersten Jahren nur der unvergessene Helmut Gräf, der einzigartige Herbert Härter und unser Theo Zirkelbach als echtes Öiwerlauringer Original übrig. Später kamen dann noch der Oskar Buchert und ein paar fähige Idealisten hinzu, die bei der Erstellung der Predigt tatkräftig mitwirkten.

Bis zum Jahr 2001 hat dann Helmut Gräf als Kirchweihpfarrer mit seiner unnachahmlichen Gestik, Mimik und seinem Tonfall den Vortrag alleine bewältigt. Seine Mitstreiter Herbert Härter, Oskar Buchert und Theo Zirkelbach haben ihn als Beisitzer beim „Vernichten“ des Freibiers während der Predigt aber immer tüchtig unterstützt.

Im Jahr 1998 hat das Kirchweihkomitee mit Tobias Stich, Miguel Eschenbach und Oliver Mischstenko Nachwuchs bekommen. Die neuen jungen Wilden haben die alte Tradition des Kirchweihausläutens am Kermesersamstag sowie das traditionelle Einholen und Beerdigung der Kirchweih





wieder ins Leben gerufen. Sie haben als Nachwuchskomitee ihr Kermeserpredigt-Debüt mit selbst vorgetragenen Stücken gefeiert.

Etwas später hat auch die Emanzipation Einzug im Kirchweihkomitee gehalten und mit Nicole Korb kam die erste Öiwerlauringer Kirchweihpfarrerin hinzu. Seit 2009 ist Michael Jäger dabei. Er hat sich für schulische Zwecke mit der Öiwerlauringer Kermeserpredigt beschäftigt. Es war dann sofort klar, er muss zum Kirchweihkomitee. Komplettiert wurde das aktuelle Kirchweihkomitee im Jahr 2023 durch Georg Klopff.

Abgerundet werden die einzelnen Kirchweihpredigtstücke

seit vielen Jahren durch kurze selbstgedichtete Lieder von den zwei Kirchweihmusikanten Heinz Graf und Hans-Peter Pecat.

Seit 1975 wird nun die Kermeserpredigt jedes Jahr am Kermesermondich früh um neune abgehalten. Und so konnten wir heuer auf 50 Jahre Kirchweihpredigt zurückblicken und natürlich auch feiern.

Wir freuen uns, dass das Publikum, unser Tun, dieses alte Brauchtum zu erhalten, jedes Jahr durch einen zahlreichen Besuch bestätigt. --- Herzlichen Dank.

DES KERMESERKOMITEE



www.hackschnitzel-weisensee.de

individuell und flexibel

Herstellung von Holzhackschnitzel
Verkauf von Holzhackschnitzel

Helmut Weisensee
Fischgraben 1
97488 Altenmünster
Tel.: 09724-426
Mobil: 0170 4698569

BARTHEL
Umweltdienst GmbH

- Abscheiderprüfung
- Containerdienst
- Dichtheitsprüfung
- Kanalinspektion
- Kanalreinigung
- Sondermülltransporte
- Straßenreinigung

Karl-Geiling-Straße 26a
D-97711 Maßbach-Poppenlauer
Tel. 09733-8155-0 - Fax 09733-8155-10
e-mail: info@b-ud.de - Web: www.b-ud.de

Rohr verstopft?
der Barthel macht's!



SCHÖN ZU *hören!*

Wir sind Ihr Ansprechpartner
in Stadtlauringen & Haßfurt
für gutes Hören!



www.hoerakustik-am.de

Ob Anpassung, Beratung oder der passende Gehörschutz – bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Wir nehmen uns Zeit, hören zu und begleiten Sie mit familiärer Atmosphäre und echter Expertise. Für eine Lösung, die so individuell ist wie Ihr Gehör.

INDIVIDUELLE HÖRLÖSUNGEN

Hörsysteme führender Hersteller, passgenau für Erwachsene und Kinder – inkl. Tinnitusberatung.

BERATUNG & ANPASSUNG

Persönlich, kompetent und markenunabhängig – wir nehmen uns Zeit für Ihr Hören.

RUNDUM-SORGLOS SERVICE

Hörtest, Pflege, Anpassung, Gehörschutz für Alltag & Beruf, Schlafschutz u. v. m.



HÖRAKUSTIK
Andernach & Martin

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

📍 Zeiler Straße 57 | 97437 Haßfurt

☎ 09521/6190214

✉ info@hoerakustik-am.de

📍 Beckenstraße 9 | 97488 Stadtlauringen

☎ 09724/9071728

✉ stadtlauringen@hoerakustik-am.de

Der Salamander sprach zu einem Schmetterlinge

Ein Lehrgedicht von Friedrich Rückert (1788-1866)

*DER SALAMANDER SPRACH ZU
EINEM SCHMETTERLINGE,
ALS ER AM FEUER IHN
VERSENGEN SAH DIE SCHWINGE:*

*WIE BIST DU DOCH GEWEBT AUS
GAR SO LEICHTEN STOFFEN!
MICH HAT IN DIESER GLUT KEIN
UNFALL NOCH BETROFFEN.*

*MEIN BLUT MACHT UM MICH
HER DIE GLÜHEN KOHLEN KÜHL,
UND RECHT BEHAGLICH IST MIR'S
AUF DEM ROSENPFÜHL.*

*DU RÜHREST NUR DARAN UND
GEHEST AUF IN FLAMMEN;
WIE KOMMT DEIN UNGE-
MACH UND MEIN GEMACH
ZUSAMMEN?*

*KANN TOD UND LEBEN SO VON
GLEICHER WEIDE STAMMEN?*

*DA SPRACH DER SCHMETTERLING
ZUM SALAMANDER STERBEND:
SO IST, WAS DEN ERQUICKT, DEM
ANDEREN VERDERBEND.*

*VIELLEICHT BENEIDET WER DICH
UM DEIN ZÄHES LEBEN,
DIE LIEBE ABER LIEBT DAS IHRE
AUFZUGEBEN. —*

*MEIN HERZ, VERGLEICHEST DU
DIE BEIDEN MITEINANDER,
DU ZIEHST DEN SCHMETTERLING
WOHL VOR DEM SALAMANDER.*

Ein Feuersalamander,
entdeckt in den Hassbergen bei Birnfeld



Das obige Gedicht stammt aus „Die Weisheit des Brahmanen“, dem monumentalen dichterischen Hauptwerk von Friedrich Rückert. Zwischen 1836 und 1839 erschienen in sechs Bänden über 2700 Lehrgedichte mit Anregungen aus der abendländischer Philosophie, dem Christentum, Islam und Hinduismus. Rückert hatte in dieser Zeit den Lehrstuhl für Orientalistik an der Universität in Erlangen inne und lebte dort mit seiner Familie.

In dem Gedicht bedauert der Salamander einen Schmetterling, der im Feuer versengt. Er rühmt sich selbst dafür, dass er dem Feuer widerstehen kann und sich auf der Glut wie auf einem Rosenbett („Rosenpfühl“) wohlfühlt.

Der Schmetterling würde sofort verbrennen.

Wie können die beiden Gegensätze -Tod und Leben- zusammen gehören? („von gleicher Weide stammen“).

Rückert vergleicht mit dem Salamander und dem Schmetterling zwei gegensätzliche Charaktere. Das Feuer ist ein Symbol für Liebe und Leidenschaft. Der Salamander steht für den harten, selbstgefälligen, zwar erfolgreichen aber nicht zur Liebe fähigen Menschen. Der Schmetterling steht dagegen für weichen, hingebungsvollen Menschen, der sich für die Liebe aufopfert. Mit dem Herzen gesehen würde man den „Schmetterlings-Typ“ dem „Salamander-Typ“ wohl vorziehen.

Dem Feuersalamander wurde früher wegen seines auffälligen Erscheinungsbildes nachgesagt, dass er dem Feuer trotzen und sogar Brände löschen könnte. Zudem seien seine Hautsekrete todbringend und giftig, weshalb man ihn oftmals ins Feuer warf.

Bei uns lebt der Feuersalamander versteckt in feuchten und moosigen Laubwäldern. Er ist vor allem nachtaktiv und führt ein verborgenes Leben in Höhlen und unter Totholz und Baumstümpfen. Nur selten trifft man ihn bei Tage an, am ehesten noch nach einem Regenguss. Seine auffällig gelb-schwarze Farbe soll Fressfeinde vor seinen giftigen Hautsekreten warnen. Feuersalamander können in Freiheit bis zu 20 Jahre alt werden. Bekannt ist er auch als Markenzeichen und als Comicfigur „Lurchi“ der Schuhfirma Salamander geworden mit dem Reim „Lange schallts im Walde noch, Salamander lebe hoch“.

Mehr über Friedrich Rückert kann man im POETIKUM in Oberlauringen erfahren.

Es ist derzeit in der Winterpause, ab Ostern ist es wieder sonn- und feiertags geöffnet. Gruppenführungen sind jedoch jederzeit möglich. Anmeldung beim Markt Stadtlauringen, Tel. 09724/9104-18.

HANS MAGER

Friedrich-Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen

Halli! Hallo! Helau! Halle!!!

Jeder von uns kennt es nur allzu gut. Da gibst du das, was dich dein ganzes Leben lang begleitet hat und du sehr wertgeschätzt hast, ab. Du wartest und wartest. Sogar Jahrelang. Die Wartezeit scheint kein Ende zu nehmen. Und dann ist es endlich soweit. Du bekommst es wieder. Die so geduldig wartende Person, auch Gemeinde Rannungen genannt, bekommt ihr Aushängeschild wieder. Es ist die frisch renovierte Mehrzweckhalle. Ja, auch eine sich ewig hinziehende Zeit hat mal ein Ende. Natürlich ist die Freude groß.

Wer von uns hat nicht in der Mehrzweckhalle schon mal getanzt, gesungen, Sport gemacht, Musik gespielt, gefeiert oder einfach eine schöne Zeit gehabt?

Jede Person trägt ihre individuellen Erinnerungen und ihren persönlichen Bezug zur Mehrzweckhalle neben dem Wasserturm mit sich. Was waren das für Kraftakte und Anstrengungen, als die Halle aufgrund der Bauarbeiten nicht zur Verfügung stand.

- Die Gückerelf musste ins Festzelt von Matthias Leurer ausweichen.
- Alle sportlichen Aktivitäten wurden ausgelagert.
- Weitere Veranstaltungen wie beispielsweise das Weihnachtskonzert des Musikvereins Rannungen oder die Bürgerversammlung verlegte man in die Kirche und in das Gasthaus Herbig.

Das alles ging drei Jahre lang einigermaßen gut. Respekt an alle Beteiligten, die das Beste aus der hallenlosen Zeit gemacht haben. Natürlich kann keine ausgelagerte Aktion der Mehrzweckhalle das Wasser reichen. Wie heißt es so schön. Trautes Heim – Glück Allein. Home Sweet Home. Nun hat Rannungen seine Halle wieder.

Am Samstag, den 30. August wurde nun das wahr, auf was wir so lange gewartet haben. Die Einweihung der Mehrzweckhalle. Nach dem offiziellen Festakt konnten die Gäste ihre Halle begutachten. Das war schon interessant.



STADTLAURINGEN (09724) 549



PEUGEOT

*Ihr Partner
rund ums Auto!*
**Autohaus
Schodorf**

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT

Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de



Denn zum Einen kennt man sie ja. Bis auf den stationären Bühnenanbau ist die Größe der Halle gleich geblieben. Andererseits ist das Innenleben ein komplett Anderes. Von der neu gestalteten oberen Empore sieht man die Halle in ihrer ganzen Pracht. Der Boden ist neu verlegt mit den Linien für die verschiedenen Sportfelder. Natürlich sind die Wände und Fenster komplett neu. Nicht nur die Halle selbst, sondern auch um und unter ihr wurde Neuland geschaffen.

- Der Backstagebereich ist mit zwei Küchen, neuen Umkleiden und gesonderten Bühneneingang ausgestattet.
- Das Foyer wurde vergrößert. Hier könnte man eine gesonderte Veranstaltung abhalten.
- Der Schützenkeller ist neu aufgeteilt. Nun sind die Räume größer und die Schießstände sind digital.

Ein markantes Element ist gleich geblieben. Es ist das Geländer mit den getönten Fenstern in der Sonnenfarbe strahlend Gelb. Sie gehört zur Mehrzweckhalle wie die Bühne zur Gückereif. Sie ist das Wiedererkennungsmerkmal schlechthin.

Die erste offizielle Veranstaltung für Gäste aus nah und fern sind die Faschingssitzungen der Gückereif des TSV Rannungen. Am meisten freut sich der Gucker auf seine stationäre Bühne, die er im Januar einweihen wird. Dann wird die Mehrzweckhalle endlich wieder zum dem, für



was sie da ist. Zu einem Ort der Begegnung, an dem man zusammen singt, tanzt, feiert oder einfach eine schöne Zeit miteinander verbringt. Helau!!!

Bei meinem Ersten Blick von der Empore in die Halle hinein musste ich feststellen, dass leider ein wichtiges Sportfeld fehlt. Es ist das Basketballfeld mit seinen sechs Körben. Zwei große Körbe an den Stirnseiten und vier kleine Körbe an den Längsseiten. Und das obwohl wir aktuell Basketball Welt- und Europameister sind. Bis die Linien eingezeichnet sind und die fehlenden Körbe an den Wänden angebracht sind, kann man die Bälle auf dem Basketballkorb draußen hinter dem Notausgang werfen.

Wünschen wir der frisch renovierten Mehrzweckhalle eine schöne Zeit, tolle Begegnungen und wunderbare Veranstaltungen, an die wir uns weiterhin gerne erinnern. Schön, dass wir dich wieder haben, liebe Mehrzweckhalle ♥

STEFAN ERHARD

1200-Jahre Zell am 28. und 29. Juni 2025

Was für ein Fest!



Am letzten Juniwochenende verwandelte sich der idyllische Ortsteil Zell der Großgemeinde Üchtelhausen in eine lebendige Festmeile: Zell feierte sein 1200-jähriges Bestehen – ein stolzes Jubiläum, das mit einem bunten Dorrfest, Musik, Tanz und viel Gemeinschaftsgeist begangen wurde.

Wirtshaussingen & Schlachtschüsselmusik

Am Samstag wurde es musikalisch: Beim Wirtshaussingen stimmten Jung und Alt gemeinsam deutsche Volkslieder an – begleitet von Akkordeon, Gitarre und viel guter Laune. Am Sonntag fand dies eine Fortsetzung in der „Frängischen Schlachtschüsselmusik“, bei der eine Blaskapelle aus der Region aufspielte.

Tanz bis in die Nacht

Der Samstagabend gehörte der Jugend – und allen Junggebliebenen: Unser DJ sorgte mit seiner Hitliste für ausgelassene Stimmung auf dem Dorfplatz. Unter Lichterketten und mit kühlen Getränken in der Hand wurde bis tief in die Nacht getanzt, gelacht und gefeiert.

Mit Segen und Klang – Der Auftakt zu 1200 Jahre Zell

Den Sonntag hat unsere Diakonin eröffnet – ganz feierlich mit einem Gottesdienst im Festzelt. Der Chor hat mit seinen Liedern den Raum gefüllt und ein schönes Gemeinschaftsgefühl verbreitet. So hat Zell sein großes Jubiläum gestaltet, mit Andacht, Gemeinschaft und Klängen, die noch lang im Gedächtnis bleiben werden.

Kreativmarkt & Handwerkskunst

Am Sonntagvormittag öffnete der Kreativmarkt seine Pforten. Regionale Künstlerinnen und Kunsthandwerker präsentierten ihre Werke – von handgetöpften Keramiken, handgemachten Besen über liebevoll gestaltete Holz- und Glaskunst bis hin zu selbstgemachtem Honig. Die Besucher schlenderten bei bestem Sommerwetter durch die Stände, kauften und kamen mit den Ausstellern ins Gespräch.

Auch für die Kleinsten war etwas geboten. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, angefangen beim Bau von Vogelhäusern, über Kinderschminken bis hin zu einer Marionettentheatervorstellung sorgte für Begeisterung.

Die Wiedergeburt des alten Waaghäuschens – ein besonderes Highlight

Ein weiterer Höhepunkt des Festwochenendes war ohne Zweifel die gelungene Sanierung der alten Viehwaage am historischen Waaghäuschen – ein echtes Schmuckstück, das pünktlich zur 1200-Jahrfeier in neuem Glanz erstrahlte.

Mit großem handwerklichem Geschick, materieller Unterstützung durch die Gemeinde, viel Herzblut und tatkräftigem Einsatz haben sich einige Einwohner unseres Ortes dieser Aufgabe angenommen. Sie haben damit ein Stück Dorfgeschichte bewahrt.



Besonders großen Anklang fand das liebevoll organisierte Wiege-Gewinnspiel, bei dem sich Besucherinnen und Besucher mit einem Augenzwinkern selbst auf die Waage stellten – ein Spaß für Jung und Alt, der nebenbei die historische Funktion der Waage anschaulich machte.

Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Zeller – euer Einsatz hat unser Dorffest um eine bleibende Attraktion bereichert.

Ein solches Jubiläum ist ein ganz besonderer Moment – und es wäre ohne die vielen engagierten Menschen nicht möglich gewesen. Daher möchten wir von Herzen Danke sagen:

An alle Helferinnen, Helfer, alle Zeller Vereine und Sponsoren: Ob beim Aufbau, hinter den Kulissen, beim Service oder beim Aufräumen – euer Einsatz, eure Energie und euer Teamgeist haben dieses Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Wie sagte unsere Vereinsvorsitzende Monika Hatwieger so treffend: „Euer Einsatz ist nicht selbstverständlich, aber unbezahlbar“.

An alle Besucherinnen und Besucher: Eure Freude, euer Lachen und euer Interesse haben die Feier mit Leben erfüllt. Es war ein Fest von uns – für uns – mit euch allen. Wir sind stolz auf 1200 Jahre Zell und noch stolzer auf das, was wir gemeinsam bewegen können. Auf viele weitere schöne Jahre in unserer starken Gemeinschaft!

Herzlichen Dank!

DER BÜRGERVEREIN ZELL E.V.
DER VORSTAND



Streuobst für alle



Am Samstag, den 25.10.2025 wurden auf dem Bauhofgelände in Maßbach die Bäume für die Aktion „Streuobst für alle!“ ausgegeben.

Das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus hat das Förderprogramm „Streuobst für alle!“ gestartet und auch finanziert, das heißt die Bäume waren für die Bürger und Bürgerinnen kostenfrei. Insgesamt wurden 87 Bäume ausgegeben. Die am meisten genutzten Sorten waren Apfel und Mirabelle. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes für die reibungslose Abwicklung.

SCHLOSSHOFLEUCHTEN POPPENLAUER

SA 06.12.2025 15.30Uhr

16 Uhr Schlosshofsingen für alle mit Hort und Kita Lauerland
anschließend Nikolausbesuch
17 Uhr Vorlesestunde im Schloss
18 Uhr Weihnachtliche Lieder im Schlosshof
19 Uhr Lauertaler Alphornbläser
20 Uhr Glühweinkerler geöffnet

Weihnachtliche stimmungsvolle Schlosshofbeleuchtung und Lichterglanz | Glühwein und Kinderpunsch | Apfelpunsch | Bier und Softdrinks | leckerer Flammkuchen und Bratwurst | Süßes | Heimatmuseum geöffnet

Musikverein Poppenlauer e.V.

Einladung zum Adventskonzert - mit der Magie der Filmmusik

Samstag 13.12.25 | 18.30 Uhr | Evang. Kirche Poppenlauer

Musikalische Leitung Bianca Greubel | Eintritt frei

Nach dem Konzert würden wir Sie gerne auf eine wärmende Tasse Glühwein vor der Kirche einladen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Poppenlauer.

FEUERWEHR MASSBACH Adventszauber

SONNTAG 30 NOVEMBER 16:30 UHR

SONNTAG 07 DEZEMBER 13:00 UHR

SAMSTAG 20 DEZEMBER 16:30 UHR

Weihnachtsmarkt 13 - 18 Uhr

**Marktplatz
Markt Maßbach**

WEITERE INFORMATIONEN

LANDSCHAFTSSERVICE HERKT

TINAS DENWELT

REWE DEIN MARKT
Friedrich-Wilhelm, Am Neudt 1, 81751 Maßbach
Tel.: 09735/324930

Wir sind für Sie da Montag - Samstag 7 bis 10 Uhr

Mitstreiterinnen und Mitstreiter für den OberLandKurier aus der Gemeinde Thundorf und allen anderen Ortschaften gesucht

Der OberLandKurier ist fast schon so alt wie das Schweinfurter OberLand selbst. Seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 2006 sind bereits 78 Ausgaben mit zahlreichen spannenden Berichten aus unserer Region erschienen. Das Besondere daran: Die Zeitung wird von ehrenamtlichen Redakteurinnen und Redakteuren aus der Bevölkerung gestaltet – ein echtes Alleinstellungsmerkmal unserer Region.

Die Redaktion legt großen Wert darauf, das gesamte OberLand in ihren Ausgaben abzubilden. Dennoch sind naturgemäß jene Orte besonders präsent, aus denen unsere Redakteure stammen. Aus der Gemeinde Thundorf hat über viele Jahre hinweg Philipp Bauernschubert mit großem Engagement als Redakteur mitgewirkt. Seit dem Beitritt Thundorfs im Jahr 2012 berichtete er regelmäßig über aktuelle Ereignisse und historische Themen aus seiner Heimatgemeinde. Für seinen langjährigen Einsatz möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Da sich Philipp Bauernschubert mittlerweile aus der Redaktion zurückgezogen hat, suchen wir nun eine neue

Redakteurin oder einen neuen Redakteur aus der Gemeinde Thundorf. Und natürlich auch aus allen anderen Ortschaften des Schweinfurter OberLandes.

Wenn Sie Freude am Schreiben haben, gerne über lokale Themen berichten oder einfach Lust haben, sich kreativ einzubringen, würden wir uns sehr freuen, Sie im Team willkommen zu heißen.

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich. Zu jeder Ausgabe trifft sich die Redaktion einmal, um Ideen zu sammeln und Beiträge zu besprechen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Lorenz Rothmann (09721/75 70 111 oder info@schweinfurter-oberland.de) – wir freuen uns auf neue Gesichter und frischen Wind in unserer Redaktion!



Baumdienst Götz Baum- & Landschaftspflege

Ihr kompetenter Partner für professionelle Baumkontrolle, nachhaltige Baumpflege und effiziente Baumfällung. Wir betreuen das gesamte Fachgebiet rund um das grüne Blätterdach.

Sie sind unzufrieden mit der Situation Ihres Baumes, in Ihrem Garten, brauchen kompetente Beratung für nötige und sinnvolle Maßnahmen? Rufen Sie uns an, wir kommen zeitnah bei Ihnen vorbei und übernehmen für Sie die komplette Umsetzung!

Zu unserem Portfolio zählen sämtliche Arbeiten an den Bäumen in Ihrem Garten, auf Ihrem Firmengelände oder im Bereich der öffentlichen Flächen. Sowie die Landschaftspflege mit all ihren Facetten.

Ob Kommune, Firma, Hausverwaltung oder Privathaushalt – wir beraten Sie gerne.

Baumdienst Götz
Heglerstraße 26
97714 Oerlenbach

Mobil: 0176 - 612 512 63

info@baumdienstgoetz.de
www.baumdienstgoetz.de



Feierliche Einweihung des Kinderspielplatzes in Altenmünster

Mit einem fröhlichen Fest wurde am Samstag, den 23.08.2025 der neu gestaltete Kinderspielplatz in Altenmünster seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Kinder, Eltern und interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam die Einweihung zu feiern und die neuen Spielgeräte gleich auszuprobieren.

Bürgermeister Friedel Heckenlauer eröffnete die Feierlichkeiten mit einer Ansprache, in der die Bedeutung von Spielplätzen als Ort der Begegnung und des Miteinanders hervorhob.

Anschließend segnete Prädikant Gerhard Koch die Anlage und stellte die Wichtigkeit solcher Einrichtungen für Kinder, Familien und das gesamte Gemeindeleben in den Mittelpunkt.

Der Spielplatz in Altenmünster ist einer von insgesamt 14 Anlagen im Gemeindegebiet. In den vergangenen Wochen wurde der dieser umfassend modernisiert: Neben der Erneuerung der bestehenden Ausstattung wurde die Spielfläche um 380 Quadratmeter erweitert. Neue Attraktionen wie ein Gleichgewichts- und Kletterspielgerät sorgen nun für abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten, die sowohl Spaß als auch Bewegung fördern – selbstverständlich auf modernsten Sicherheitsstandards.

Für die Neugestaltung des Spielplatzes wurden insgesamt 193.740,43 Euro investiert. Davon stammen 78.254,25 Euro aus Fördermitteln, während die Gemeinde mit 115.486,18 Euro den größten Anteil selbst getragen hat. Diese Investition ermöglicht nicht nur die moderne und sichere Ausstattung, sondern setzt zugleich ein deutliches Zeichen für die hohe Bedeutung familienfreundlicher Infrastruktur im Markt Stadtlaurigen.

Besonders erwähnenswert ist die Zusammenarbeit mit dem Projekt der TG Seestern und den Altenmünsterer Mitgliedern Böhm und Raab, die mit großem Einsatz für die Neugestaltung des Spielplatzes engagiert haben. In den Jahren 2018 – 2023 brachten sie Vorschläge ein, die entscheidend in die Planung eingeflossen sind.

Mit der Fertigstellung des Spielplatzes ist ein lebendiger Treffpunkt für Kinder und Familien entstanden, die nicht nur zum Spielen und Toben, sondern auch zu Begegnung und

Austausch einlädt. Schon bei der Eröffnung war zu spüren: Der Platz wird künftig das Leben im Ort spürbar bereichern.

Fotos: Thomas Geier



„Die Natur braucht uns nicht“!



12 auf einen Streich

Ein guter Freund hier in Maßbach, u.a. Landwirt mit eingezäunten 50 „Freilauf“ Hühnern bemerkte, dass sich am Rande seines Gemüsegartens, unter dem Schlepper etwas kleines, gelbes bewegte.

Erst glaubte er, es wär ein gelbes Herbstblatt, aber dann beim näher Betrachten erkannte er, dass es ein gerade geschlüpftes Hühnerküken war. Nach genauere Erkundung entdeckte er nun auch die Mutter-Henne mit sage und schreibe 12 Küken. Welch Freude und Wunder. War die Glucke doch tatsächlich aus dem Hühnerauslauf



Garten, Hühnerstall und Auslauf

ausgebüchst. Hatte nun in völliger Freiheit fernab vom Hühnerstall, jedoch auch ohne Futter, am Rande des Gartens hinter einem Brett, das am Holzstoß lehnte, 12 Eier in eine Kuhle gelegt und ausgebrütet. Welch Leistung, mit Waschbär, Marder und einigen Hauskatzen in der „Nachbarschaft“! Um diese Gefahr nun abzuwenden, wurde die ganze Familie eingesammelt und in eine große „Hühnerkiste“ samt Wärmelampe, in Sicherheit gebracht. Und auch für die sichtbar ausgehungerte Glucke gab es nun endlich wieder etwas ordentliches zum Picken.

KLAUS BUB

WOHNWERK MEMMEL

Schreinerei - Innenausbau - Küchen

Oberlauringer Str. 1
97488 Stadtlauringen
09724/1374
info@schreinerei-memmel.de
www.schreinerei-memmel.de

Die Geschenkidee
zum Weihnachtsfest



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge

Dirk Denzer präsentiert:

8. INTERNATIONALES

Varieté Festival

06.-16. MAI
— 2026 —

SCHLOSSPARK
WERNECK



Bezirk
Unterfranken



MARKT
WERNECK



LANDKREIS
SCHWEINFURT



Jetzt Tickets sichern!

In Schweinfurt in der Tourist Info und in der Buchhandlung Collibri
und überregional an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Tickets online: [varietefestival.de](https://www.varietefestival.de)

Tickethotline: **069 90283986** (6-22 Uhr)

20Cent pro Minute aus dem Deutschen Festnetz, max. 60 Cent pro Minute aus dem Mobilfunknetz



BOSCH SERVICE
MEZGER
Wir tun alles für Ihr Auto!

Mainfrucht
A member of
GrüneWald International

GESELLSCHAFT HARMONIE
1827

GAGROUP
Global-Automotive-Group

VEREINIGTE
SICHERHEIT
KAMMER
BAYERN

ESAL
Schaltanlagenbau
Die Energieverteiler!

8. Internationales Varietéfestival – Dirk Denzers „Magische Momente“

6.–16. Mai 2026 | Zeltpalast im Schlosspark Werneck

Endlich ist es wieder so weit! Zum achten Mal begeistert das Internationale Varietéfestival „Dirk Denzers Magische Momente“ – nach vielen Jahren in Sennfeld erleben die Besucher das einzigartige Kulturevent nun erstmals im festlichen Zeltpalast im Schlosspark Werneck. Die neue, beeindruckende Zeltlandschaft verleiht dem Festival eine unvergleichliche Atmosphäre im besonderen Schlosspark-Ambiente.

Elf Tage lang entführen rund 100 internationale Künstlerinnen und Künstler in eine Welt voller Staunen, Freude und Magie: spektakuläre Artistik, poetische Luftakrobatik, verblüffende Magie, moderne Comedy und fantasievolle Performances verschmelzen zu einem Programm voller Kreativität, Lebensfreude und überraschender Momente.

Glanzpunkte sind die poetische Eröffnungsshow „Traumwelten“, die neue Themenshow „Variété Lebensfreude“, der interaktive Sparkassen-Familientag, die Comedy-Show „Variété Lachen Machen“ und die festliche Abschluss-Gala. Lassen Sie sich von „Magischen Momenten“ verzaubern, die staunen lassen, berühren und begeistern. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für eines der beliebtesten Varietéfestivals Europas – vom 6. bis 16. Mai 2026 im Schlosspark Werneck!

Tickets und Informationen: www.varietefestival.de
Ticket-Hotline: 069 902839 86 (täglich 6–22 Uhr)



THERAPIE AN 11 STANDORTEN



PHYSIOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

ERGOTHERAPIE

PODOLOGIE REHASPORT

PRAXIS FÜR HEILPRAKTIK



THERAPIEZENTRUM DR. PHIL. BLABDÖRFER
Physiotherapie - Ergotherapie - Logopädie - Podologie - Rehasport

WWW.BLASSDOERFER.COM

Vertragshändler für: 97532 Ebertshausen
Telefon 0173 3166712
Rolek Iro
ECO MOVE www.e-mobile-franken.de
info@e-mobile-franken.de E-Mobile-Franken.de

10 JAHRE AME GREENBIKE Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

• E-Trike • E-Roller • E Mobile • E Quatt •



MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

GÖBEL
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieeinstandsetzung
Lackierung
Smart-Repair (Kleinreparatur)
Autoglas

Tel.: 09724 / 907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de

UNFALL?
Wir reparieren das!

FACH-GERECHTE BERATUNG

Aus eigenem Revier!

- Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
- Wild aus den Haßbergen, auch küchenfertig vorbereitet
- Schinken + Salami vom Reh und vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
97488 Oberlauringen

Volker Steigmeier
Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61

Michal
BESTATTER SEIT 1833

Rituale -
schaffen Gemeinsamkeit.
schaffen Erinnerungen.
schaffen Verbundenheit.
...auch über den Tod hinaus.

ZEIT FÜR RITUALE.

Lange Zehnstr. 16, 97421 Schweinfurt 09721 - 70000

Die Birne

Pyrus

Der Herbst hat sein Füllhorn über uns ausgegossen.

Äpfel, Birnen, Quitten, Zwetschgen und Nüsse, fast alle Bäume ächzten unter ihrer Last und manchem Ast tat eine Stütze gut. Wohin mit der ganzen Fülle, da galt es Vorräte anzulegen, das wird ja eh grad empfohlen. Nachdem es mit den Wildpflanzen um diese Jahreszeit nicht gar so üppig ist habe ich mich entschieden mal die Birne näher zu betrachten. Wir haben 2 Birnbäume im Garten und schon die Blüte im Frühling war überwältigend und nährte die Hoffnung auf eine gute Ernte.



Leider sind unsere Birnen nicht sehr lagerfähig, dafür aber umso leckerer. Auch die Wespen konnten schmausen ohne Ende, selbst für einige Vögel war genug da und natürlich auch für uns. Jeden Morgen wanderten 1-2 Birnen in ein Frühstücksmüsli und Mutters alte Einmachgläser wurden wieder aus dem Keller geholt. Gummiringe und Federklammern durften mal wieder zum Einsatz kommen.

Natürlich wurde Marmelade gekocht und der Dörrapparat bekam auch genug zu tun. Auf Grund von Zeit und Muße habe ich mich sogar an Fruchtleder versucht. Das ist echt lecker aber dafür braucht es wirklich „Zeit und Muße“. Prinzipiell kann Fruchtleder aus fast jedem reifen Obst hergestellt werden. Die sauberen und reifen Früchte werden zu Mus verkocht, eventuell durch ein Sieb passiert, oder püriert. Dann möglichst viel Flüssigkeit verkochen lassen, bis ein streichfähiger Brei entsteht. Das bedeutet rühren, rühren, rühren, damit nix anbrennt. Dann wird das Fruchtmus auf Backpapier oder Dauerbackfolie möglichst dünn und gleichmäßig aufgetragen, ca. 3 mm. Im Backofen wird es bei ca. 50 Grad für einige Stunden getrocknet. Ich klemme immer einen kleinen Kochlöffel in die Tür, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Die getrocknete Masse kann dann gerollt und portioniert werden. Luftdicht und kühl lagern. Eine Nascherei ohne Zusatzstoffe, den enthaltenen Fructose sollte man trotzdem nicht unterschätzen. Also: „maßvoll genießen“.

Steckbrief Birne:

- Ballaststoffreich: vor allem mit Schale
- Vitaminreich: A, C und viele B-Vitamine
- Mineralien: Kalium, Kalzium, Zink, Magnesium, Phosphor und Bor



Birnen sind arm an Fruchtsäure, was sie magenschonend macht. Das Zusammenspiel von Bor und Kalzium hat einen positiven Einfluss auf den Vitamin D Haushalt, was unserer Knochengesundheit zu Gute kommt. Die sekundären Pflanzenstoffe gelten als entzündungshemmend und blutdrucksenkend. Auf Grund des relativ hohen Fruchtzucker Gehalts wird jedoch empfohlen maximal 2 Birnen täglich zu essen. Die Birnen, die wir heute im Obstgarten haben, sind Züchtungen aus der kleinen, sauren Holzbirne. Aus vormalis 40 Sorten werden heute weltweit bis zu 9000 erwähnt.

Eine gute Winterzeit

GUDRUN ZIMMERMANN

Die Situation des Waldes

Eine klimatechnische Betrachtung



Vor Urzeiten war das Land der Germanen fast vollständig mit Wald bedeckt. Im heutigen Deutschland sind es nur noch 32%. Der Grund dafür: die Zunahme der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Naturgestaltung sowie der Klimawandel (Baumsterben)!

Die vor etwa 300 Millionen Jahren auf der Erde entstandenen Baumgewächse haben sich zur Lunge unseres Planeten weiterentwickelt, denn die Wälder funktionieren wie eine Klimaanlage! Sie entziehen das klimaschädliche Gas Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft und speichern es. Außerdem tragen sie generell zur Kühlung der Luft bei. Insbesondere sind es da die Laubbäume, welche - im Vergleich zu den Nadelgehölzen - den größeren Kühleffekt haben. Als Schattenspender können sie z.B. aufgeheizte Asphaltflächen um bis zu 10 Grad runter kühlen!

Zum Thema, auf Unterfranken bezogen, einige interessante Details: In dieser Region gibt es die meisten Laubbäume in Bayern. Dazu ein Beispiel: Im Landkreis Schweinfurt gibt es 90% Laubwälder. Im benachbarten Haßbergkreis sind

dagegen 50% Nadelholzwälder vorhanden. Was den Waldreichtum betrifft, da ist das Schweinfurter OberLand hervorzuheben. So hat allein die Großgemeinde Schonungen mit ihren neun Ortsteilen 1200 Hektar Wald! Sie ist somit die waldreichste im Landkreis Schweinfurt. Bewaldete Flächen müssen nicht immer groß und zusammenhängend sein, wie z.B. Steigerwald, Spessart usw. Auch kleinere Wäldchen, insbesondere innerorts, sind wichtig! Ein schönes Beispiel dafür ist das Kleinbiotop „Alter Friedhof“ in Schonungen mit seinen 22 Bäumen, siehe Detailfoto. Abschließend ein Blick über den Zaun, nach Thüringen: Dort gibt es den Nationalpark Hainig. Das ist ein Urwaldgebiet mit einer Fläche von 16000 Hektar. Darauf steht ein Teil der ältesten zusammenhängenden Buchwälder in Europa.

Text und Foto:

HERIBERT M. REUSCH
((MITGLIED DER SCHUTZGEMEINSCHAFT
DEUTSCHER WALD))

Bürgermeister Rottmann lud zu Stadt-Umland-Gesprächen

Im Schonunger Ortsteil Löffelsterz trafen sich die Bürgermeister zu Gesprächen



Der Präsident des Golfclubs Adolf Aschenbrenner, Sennfelds Bürgermeister Oliver Schulze, Landrat Florian Töpfer, Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Niederwerrns Bürgermeisterin Bettina Bärmann, Schonungens Bürgermeister Stefan Rottmann, Johannes Grebner, Bürgermeister von Üchtelhausen und Volker Nicklaus vom Golfclub Löffelsterz.

Zu einer Art Gipfeltreffen am Golfclub im Schonunger Ortsteil Löffelsterz kam es vor wenigen Tagen.

„Die Stadt-Umland-Gespräche sind ein wichtiges Format, um unsere Region gemeinsam voranzubringen. Wir stehen vor enormen Herausforderungen: Die Gesundheitsversorgung, der ÖPNV, die Entwicklung des Gewerbeparks Conn oder Fragen zur weiteren Entwicklung der Maxbrücke in Schweinfurt sind nur Einige der drängenden Themen. Nur gemeinsam geht's.“, erklärt Gastgeber Bürgermeister Stefan Rottmann. Die Herausforderungen in der Region, gerade durch die Transformation und Umbau in der Industrie sind groß und haben auch Auswirkungen auf die benachbarten Kommunen.

Die Stadt Schweinfurt und die unmittelbar angrenzenden Kommunen treffen sich regelmäßig zum Austausch, weil es viele überschneidende Themen und Interessen gibt. Es gehe aber auch darum, ein freundschaftlich und kollegiales Verhältnis unter den Entscheidungsträgern zueinander zu entwickeln, um vertrauensvoll zum Wohle der Region zusammenzuarbeiten.

Es war vermutlich das letzte Zusammentreffen in dieser Konstellation in der noch laufenden Legislaturperiode. Bekanntlich scheidet Oberbürgermeister Sebastian Remelé aus dem Amt aus. Unter den Teilnehmern waren unter anderem auch Landrat Florian Töpfer, Bürgermeister Christian Keller (Grafenrheinfeld), Bürgermeister Oliver Schulze (Sennfeld), Bürgermeisterin Bettina Bärmann (Niederwerrn), Bürgermeister Johannes Grebner (Üchtelhausen). Auch Golfclub-Präsident Adolf Aschenbrenner und Volker

Nicklaus hießen ihre Gäste willkommen und gaben einen kurzen Überblick über die 18-Loch-Golfanlage. Der Golfclub gehört mittlerweile zu den größten Vereinen in der Region mit etwa 1.200 Mitgliedern. Die Anlage auf etwa 60 Hektar ist in einem sehr gepflegten Zustand und erfreut sich großer Beliebtheit.

„Wir sind stolz darauf, dass der Golfclub Teil unserer Großgemeinde Schonungen ist!“, erklärt Bürgermeister Stefan Rottmann. Nicht fehlen durfte am Ende ein Eintrag der teilnehmenden Bürgermeister ins Goldene Buch Schonungen, zur Erinnerung an die diesjährigen Stadt-Umland-Gespräche.

FOTOS RAMONA GRÄF



Foto 2: Bei der Eintragung ins Goldene Buch der Großgemeinde Schonungen vorne von links: Landrat Florian Töpfer, Oberbürgermeister Sebastian Remelé und Schonungens Bürgermeister Stefan Rottmann. Dahinter von links: Christian Keller, Bürgermeister von Grafenrheinfeld, Sennfelds Bürgermeister Oliver Schulze, Niederwerrns Bürgermeisterin Bettina Bärmann und Johannes Grebner, Bürgermeister von Üchtelhausen.

Thomas Roth – ein junger Künstler in Stadtlauringen



beantwortet er vorsichtig. Es ist Risiko und er kann höchstens ein Jahr voraus denken. Man weiß nie, wie es sich entwickelt. Ähnlich wie bei Selbstständigen, die ebenfalls nicht die Wirtschaftslage vorhersehen können. Klar plant er neue Ausstellungen, hat auch schon einen kleinen Kundestamm, aber er sieht, dass er gerade erst am Anfang steht. Doch seine Begeisterung, künstlerisch zu arbeiten, lässt ihn positiv denken. Er kann sich nichts Besseres vorstellen. Ich frage ihn, was die Kunst für ihn ausmacht? Er sagt: „Für mich ist sie eine Ausdrucksweise/Therapie meines Inneren. Ich kann mich als Person ausdrücken, kann Emotionen und Messages (Aussagen) transportieren. Man kann das zwar auch im Gespräch. Doch mit meiner Kunst funktioniert das auf andere Art.“ Er meint, dass das nicht jedem gefallen wird. Manche schauen nur schnell mal drüber, andre vertiefen sich. Und genau das will er. Da kommt offenbar sein zweites abgeschlossenes Studium zum Vorschein, das der Psychologie. Er nennt den Titel eines Werkes: *Innere Schönheit* und erklärt: Äußere Schönheit ist leicht erklärt. Man zieht sich fein an, macht sich zurecht, kämmt die

Im Kunsthandwerkerhof bin ich verabredet mit Thomas Roth, einem jungen Künstler mit Verbindung zum Schweinfurter OberLand.

Seine Wirkungsstätte ist in Stadtlauringen, wo auch seine Eltern wohnen. Seit zwei Jahren hat er die Kunst zu seinem Beruf gemacht hat.

Holz ist sein bevorzugtes Material

Unter Thomas Roths Händen entstehen hauptsächlich Skulpturen aus Holz. Aber ganz so simpel ist es nicht, denn Skulpturen werden gewöhnlich geschnitzt oder gemeißelt. Bei Roths Werken ist dies nicht immer der Fall. Man könnte es vielleicht minimalinvasiv nennen.

Er schildert, dass der durch seinen Opa, der Schreiner war, zum Thema Holz gekommen ist. Außerdem erinnert er sich an viele Wanderungen, die er als Kind mit seinen Eltern im Wald unternommen hat. Die Natur spielt für ihn ein wichtiger Baustein seiner Kunst.

Thomas Roth zeigt sein Inneres

Thomas Roth führt an, dass ihn sein Architekturstudium zur Kunst hingeführt hat. Man hat dort mit Komposition zu tun, mit handfesten Materialien. Im Rückblick meint er, dass das eine gute Grundausbildung war. Und Kunst möchte er nun zum Beruf machen. Meine Frage, ob man davon leben kann,



Haare ... Was aber ist innere Schönheit? Durch die gleichnamige Skulptur will er anregen, darüber nachzudenken.

Er geht seinen Weg

Durch den Hinweis auf das Psychologiestudium angeregt frage ich, ob er bereits Tiefpunkte, Niederlagen in seiner künstlerischen Arbeit erlebt hat. Er meint, dass man aus Fehlern das Allermeiste lernt, vielleicht auch nur im Rückblick. Aber er stellt sich schon viele Fragen. Ist meine Kunst auch gut genug? Kommt das an? Ist das überhaupt verkaufbar? Bin ich würdig, mich Künstler zu nennen? Allerdings hatte er bisher nie eine kreative Sinnkrise oder ein künstlerisches Loch. Es waren mehr persönliche Selbstzweifel. Er hatte und hat den Drang, Künstler zu sein. Bekommt man Absagen oder kritische Stimmen, muss man lernen, das nicht persönlich zu nehmen. Mit der Zeit weiß man dann Bescheid um seinen Wert. Und immer wieder erwähnt er seine Leidenschaft und Intensität, mit der er sich in seine Arbeit hineinbegibt, sich mit seinen Werken auseinandersetzt. Die Dinge sollten nicht nur schön, also sowas wie Deko sein, sondern eine gewisse tiefere Ebene, ja Aussage haben. Konstruktives Feedback von Bekannten und Freunden findet er dabei sehr hilfreich. Wenn man dann noch etwas verkauft, was schon seit 2021 gelingt, ist das die beste Bestätigung.

Abschließend meint er, dass er hier im Handwerkerhof Stadtlauringen gute Voraussetzungen hat. Das Atelier, besser vielleicht der Ausstellungsraum, ist geräumig und passend. Er hält er den Ort für progressiv und aufmerksam der Kunst gegenüber. Es gibt rund um den Handwerkerhof verschiedene Märkte und Ausstellungen, die auch gut beworben werden. Er ist dankbar, den Handwerkerhof für sich und seine Kunst gefunden zu haben. Man kann gespannt sein, was wir noch in Zukunft von ihm hören, besser sehen werden.

WERNER ENKE





**GENIESSEN SIE
DIE WEIHNACHTLICHE
BADAUSSTELLUNG.**

**WIR WÜNSCHEN
EIN FROHES NEUES JAHR**

© Hansgrohe

Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG

Maßbach • Telefon (09735) 81 01
www.schueller-haustechnik.de

Markt Stadtlauringen als Modellkommune beim Projekt „Landstadt Bestand“ ausgezeichnet

Am 30.06.2025 fand im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr in München die feierliche Auftaktveranstaltung zum neuen Modellprojekt „Landstadt Bestand“ statt. Dabei wurde der Markt Stadtlauringen als eine von elf bayerischen Modellkommunen für seine vorbildlichen Ansätze und das große Engagement in der Ortsentwicklung ausgezeichnet.

Im Rahmen der Veranstaltung überreichte Staatsminister Christian Bernreiter persönlich die Auszeichnung an die Vertreterinnen und Vertreter der Modellkommunen. Für Stadtlauringen nahmen Herr 1. Bürgermeister Heckenlauer, Herr Geschäftsleiter René Schäd sowie Sanierungsberaterin des Marktes Stadtlauringen Frau Christiane Wichmann teil und präsentierten erste Überlegungen zur geplanten Weiterentwicklung des Ortskerns.

Ziel des Modellprojekts „Landstadt Bestand“ ist es, bestehende Ortszentren in ländlich geprägten Gemeinden zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Dabei geht es insbesondere um eine nachhaltige Innenentwicklung, eine Stärkung der Ortsmitte sowie die Schaffung attraktiver Wohn- und Lebensräume – ohne zusätzlichen Flächenverbrauch.

Die Auswahl zur Modellkommune bedeutet für Stadtlauringen nicht nur eine Anerkennung bisheriger Leistungen, sondern auch die Chance, mit fachlicher Begleitung durch das Staatsministerium und externe Expertenteams innovative Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen.

Erster Bürgermeister Friedel Heckenlauer zeigte sich erfreut: „Die Teilnahme an diesem Modellprojekt ist eine große Chance für Stadtlauringen. Wir wollen den Wandel aktiv

gestalten und unsere Gemeinde zukunftssicher aufstellen – mit neuen Ideen, aber auch mit Rückbesinnung auf das, was unser Ortsbild und unser Zusammenleben ausmachen.“

Der Markt Stadtlauringen blickt mit Spannung auf die kommenden Projektschritte und freut sich auf die enge Zusammenarbeit mit dem Ministerium, Fachplanern und den weiteren Modellkommunen.

Hintergrund zum Projekt „Landstadt Bestand“:

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat elf Kommunen aus ganz Bayern ausgewählt, um exemplarisch Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung im Bestand zu erarbeiten. Die Ergebnisse sollen landesweit als Vorbild und Orientierung dienen.



...mehr als
Entsorgung!

Containerdienst Baum

Containerdienst + Transportunternehmen
Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach

Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen
Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten

Hotline: 0171/3 42 34 89

KFZ – WERKSTATT

JÜRGEN
KRUG

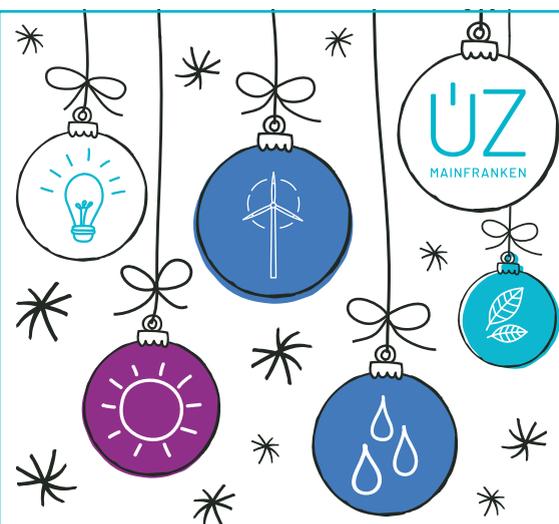
KFZ MEISTER FÜR ALLE MARKEN

VOLKERSHAUSENER STRASSE 23
97711 MABBACH

TELEFON / WHATSAPP: 09735 219
E-MAIL: KFZ-KRUG@WEB.DE

WIE GEWOHNT, FÜR SIE DA:

MONTAG - FREITAG
08.00 – 12.00 UHR
13.00 – 16.00 UHR



Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes
Weihnachtsfest und al-
les Gute im neuen Jahr!

www.uez.de



ERHARD

WOHNKULTUR

Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen

Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de

www.erhard-wohnkultur.de

Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz
Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien

Bunter Nachmittag mit Stargast Wolle P.



Wer kennt die Titel „Das ist Wahnsinn“ oder „Verloren, vergessen...“ und damit den Sänger Wolfgang Petry nicht?

In Wolle P. fand das Original ein ebenbürtiges Double, dass ihm nicht nur sehr ähnlich sieht sondern auch stimmlich durchaus mit ihm mithalten kann. Bei einem Talentwettbewerb belegte Wolle P. in Hamburg mit 200 Teilnehmern einen sensationellen 2. Platz und was vor Jahren als Sänger und Keyboarder in einer Schülerband begonnen hatte, sich dann fortsetzte als „Rocker“ in verschiedenen Rockbands (er war Frontmann bei „Die Eisbären“), Sänger in verschiedenen Partybands usw. fand nun endlich nach vielen Jahren beim Publikum, die immer wieder „Wolle Wolle“ oder „Wahnsinn, Wahnsinn“ riefen, den Anstoß einer beginnenden steilen Karriere.

Als Wolfgang Petry-Double hatte er neben Auftritten in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Mallorca auch Fernsehauftritte z.B. auf dem „Roten Sofa“ im NDR, er kochte zusammen mit Horst Lichter im HR 3-TV Rouladen und war sogar Gewinner beim „perfekten Promi-Dinner“.

Weitere Mitwirkende:

Preisgekrönte Pop-Gesangsgruppe der Musikschule Schweinfurt unter der Leitung von Canan Semel,
Junge Zumba-Gruppe (Leitung Katrin Riko)
Stefan Erhard am Flügel
Bernhard Oberländer sowie 1 Überraschungsgast

Na gespannt? Wir, die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen, würden uns über möglichst viele „neugierige“ Besucher



zu diesem nicht alltäglichen außergewöhnlichen „Musikerlebnis“ erster Sahne am

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr)
in der Alten Kirche Schonungen sehr freuen.

Karten zu 15,00 € sind erhältlich bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen sowie Buchhandlung Collibri in Schweinfurt.

RENATE BLENK



TENCOS
IT · DATENSCHUTZ
CONSULTING

www.tencos.de

info@tencos.de



**Wir suchen Verstärkung in
unserem IT-Support-Team!**

Kurz-Bewerbung bitte an
bewerbung@tencos.de

Was Sie mitbringen sollten:

- Ausbildung als Fachinformatiker (oder vergleichbar)
- gerne auch Quereinsteiger mit Interesse und Erfahrung im IT-Bereich

Tel. 0 97 24 / 9 07 65 06 | Inh. Dipl.-Ing. (FH) Mario Vogel | Haßbergstraße 1 · 97532 Ebertshausen

Es kann wieder losgehen, das große Backen

Zutaten:

100g Kokosflocken
100g Zucker
200g Butter
250g Mehl
Fruchtgelee nach Wahl, am besten Johannisbeergelee

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten. In gleichmäßige Portionen teilen und zu gut daumendicken Rollen formen.

Gleichmäßige Stückchen abschneiden und Kugeln daraus rollen. Mit etwas Abstand auf ein Backblech setzen und mit einem nicht zu dicken Kochlöffelstiel eine Vertiefung in die Mitte drücken. Den Kochlöffelstiel ab und an in Mehl tauchen ist hilfreich.

Die Plätzchen bei 180 Grad Umluft 4-6 Minuten backen. Auf ein Kuchengitter auslegen und mit süß-saurem Gelee oder Marmelade füllen. Ich erhitzte die Marmelade/das



Gelee und fülle es in einen Gefrierbeutel. Spitze knapp abschneiden, dann lassen sich die Plätzchen einfach füllen. Mit Puderzucker bestäuben.

Wer Kokosflocken mag, wird sie lieben.

Frohes Backen

WÜNSCHT GUDRUN ZIMMERMANN

Blaskapelle Forst führt Kirchweih-Tradition weiter fort

Forst pflegte schon immer eine große Kirchweih-Tradition.

Es gab Zeiten da wurden im Sportheim, Café Hubertushöhe, Gaststätte Gemütlichkeit, Gaststätte Vier Jahreszeiten und am Dorfplatz ein Kirchweihbaum aufgestellt und Essen angeboten.

Die Baumaufstellung, mit musikalischer Begleitung der Blaskapelle Forst, übernahm dieses Jahr, wie immer die FKG, die den Hahnenschlag am Dorfplatz und Essen aus dem

Backofen am Samstagnachmittag durchführte.

Das Café Hubertushöhe bot am Samstagabend, wie alle Jahre, zur Disco Musik auch Essen an.

Die Blaskapelle Forst hat sich entschlossen, zumindest am Sonntag im Brunnenkeller Forst ein Kirchweihessen anzubieten.

Die Voranmeldung war schnell abgeschlossen, da es nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen im historischen Brunnenkeller Forst gibt.

Alle Gäste waren begeistert von der guten und schnellen Abwicklung und Atmosphäre, und fanden es richtig super, dass weiterhin auch am Sonntag die Tradition erhalten wurde, ein Kirchweih Essen anzubieten. Wir bedanken uns rechtherzlich bei allen Gästen fürs Kommen.



IHRE BLASKAPELLE FORST

Foto: Gebhard Karch

Erfolgreicher 2. Oberlandpokal im Korbball



Direkt nach den Schulferien fand am 20. und 21. September zum zweiten Mal ein OberLandpokal im Korbball in Hesselbach statt.

Die Vereine des Oberlandes SV Löffelsterz/DJK Abersfeld, HSV Birnfeld, TSV Massbach, DJK Üchtelhausen, SC Hesselbach, TSV Schonungen und Sportfreunde Waldsachsen organisierten erneut gemeinsam dieses Turnier für ihre Spielerinnen und stärkten weiterhin den Zusammenhalt im Bereich Korbball.

Der Oberlandpokal wurde als ein Turnier an 2 Tagen aus-
gespielt. Am Samstag spielten die Altersklassen Jugend 9,
Jugend 15 und Jugend 19 und am Sonntag die Altersklassen

Jugend 12 und Frauen um den Pokal. Die Altersklassen Jugend 12 und Frauen waren jeweils in 2 Gruppen aufgeteilt und spielten dadurch neben den Gruppenspielen auch Platzierungsspiele.

Die diesjährigen Sieger vom Oberlandpokal sind in den Altersklassen Jugend 9 der SV Löffelsterz / DJK Abersfeld, Jugend 12 der HSV Birnfeld, Jugend 15 der TSV Schonungen, Jugend 19 der TSV Schonungen und bei den Frauen der SV Löffelsterz/DJK Abersfeld.

Vielen Dank an alle beteiligten Vereine vom Oberland und den fleißigen Helfern für das gute Gelingen.

MELISSA ENGLERT



Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach
Tel.: 09735 / 219 o. 1357
E-Mail: sa-buero-krug@web.de



Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden
*jeglicher Art (PKW / LKW / Anhänger / Motorräder /
landwirtschaftlichen Geräten / etc.)*
- Leasingrückgabe
- Wertgutachten
Oldtimer
- Fahrzeugbewertung
Fachgebiet: Kfz-Bewertung / Motor / Getriebe & Lack

ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT
+ ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG
= BESTE BERATUNG !!

Meisterwerkstatt

UVV-Prüfung

Vor-Ort-Service

TÜV-Abnahme

Ersatzteilservice

Landtechnik
Forst- und Gartentechnik

www.sterzer-landtechnik.de



97532 Ebertshausen

Theaterstube Maßbach



Sonntagsmittagstisch

mit wechselnden
Bratengerichten

neue Speisekarte, z.B.

- frische Schnitzelvariationen
- hausgemachte Pizzen
- Salate
und vieles mehr

*Frohe Weihnachten
allen unseren Gästen*

Tischreservierungen für den
1. & 2. Weihnachtsfeiertag
sind noch möglich.

Wir richten für Sie aus:

- Familienfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Firmenfeiern
(Gasträum 40 Personen; Theaterstube 70 Personen;
Saal 120 - 180 Personen)
- 4 Bahnen Kegelbahn

Theaterstube Maßbach

Neue Str. 20 • 97711 Maßbach
Telefon 09735 820221 mit Anrufbeantworter

Öffnungszeiten:

Montag / Dienstag Ruhetag • Mittwoch - Samstag ab 17.00 Uhr • Sonntag ab 10.00 Uhr

Ihre **Nr. 1** für festliche Anlässe



Hochzeiten ∞ Festlichkeiten

Kommunion ∞ Konfirmation

Familienfeiern ∞ Geburtstage

∞ ∞ Abschlussbälle ∞ ∞

HAUS DER
mode
zieht mich an...

FOR MEN:

Wolfsgasse 27 · 97421 Schweinfurt · Tel.: 09721-21770
www.hausdermode-schweinfurt.de

„Rock For Help“

mit Oldtimer Treffen war wieder ein großartiges Ereignis
in Altenmünster am letzten Wochenende im Juli.

Der Samstag-Abend wurde mit den Alternative Rock-Bands
„Juice Shop“ / Wasserlosen und „Lonley Spring“ / Passau
gerockt.

Bei der Band „Udo West“ fanden sich die Besucher bei
einem Mix aus Pop und Funk mit deutschen Texten, anleh-
nend an die „Neue Deutsche Welle“, wieder. 2024 wurden
diese 4 Musiker mit ihrem Sound auch Landessieger.
Mit dieser beschwingten Stimmung und ausreichend gutem
Essen sowie regionalem Bier ging es so weiter durch die
Nacht...

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Oldtimer. Allerdings
spielte der Wettergott in den ersten frühen Morgenstunden
noch nicht so gut mit. Deswegen fanden diesmal nicht so
viele Oldtimer den Weg nach Altenmünster. Aber bis zur
Mittagszeit konnten die Besucher dann doch noch ca. 185
Fahrzeuge jeglicher Art im Ort vorfinden Für das leibliche
Wohl der Gäste standen Foodtrucks, Grillstände, Vegetari-
sche Gerichte bereit. Im Pilgerhof wurden selbstgebackene
Kuchen mit Kaffee und Co angeboten.

Auch wenn es kleine Wetterkapriolen am Sonntag noch gab,
hat die Coverband „WhatEver“ aus Bergtheim bei Jung
und Alt für sehr gute Stimmung gesorgt.

So eine Aktion, so ein Fest, kann nur mit der tatkräftigen
Unterstützung der Dorfgemeinschaft stattfinden. Und somit
richtete der Jugendraum Altenmünster an einem Samstag
im November ein Helferfest für alle Helfer aus. An diesem
Abend fand auch die Spendenübergabe an die Universitäts-
klinik Würzburg statt. Die beachtliche Summe von
6000,- € wird dem „Team M51“ zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches Dankeschön an Alle und Jeden, der dazu
beigetragen hat, dass diese hohe Spendensumme zusam-
mengekommen ist.

UTE WEISENSEE



Liebe Kundinnen und Kunden,



zur Weihnachtszeit leuchten wieder unzählige Kerzen – auf den Tischen, in den Fenstern, auf Adventskränzen. Und an Silvester sprühen die Wunderkerzen ihre funkelnden Grüße ins neue Jahr.

Beides sind kleine Kunstwerke der Chemie – und erinnern uns daran, dass auch in der Wissenschaft manchmal ein Hauch Magie steckt.

Wie eine Kerze funktioniert:

Eine Kerze ist ein kleines Labor im Miniaturformat. Das Wachs – ein Gemisch aus langen Kohlenwasserstoffketten – schmilzt durch die Wärme der Flamme, steigt durch den Docht nach oben und verdampft. Erst in der Luft, beim Kontakt mit Sauerstoff, verbrennt es – und erzeugt so das warme Licht, das wir alle lieben.

Man könnte sagen: Die Kerze verwandelt Stoff in Stimmung. Und genau das ist doch auch unser Ziel als Apotheke – mit dem richtigen Mittel zur rechten Zeit für Licht, Wärme und Wohlbefinden zu sorgen.

Und die Wunderkerze?

Die geht etwas spektakulärer vor: In ihr steckt Metallpulver – meist Eisen, Aluminium oder Magnesium – eingebettet in eine Mischung aus Brennstoff, Bindemittel und Oxidationsmittel. Beim Anzünden reagieren diese Stoffe miteinander, das Metall entzündet sich und sprüht glühende Funken.

Die kleinen Lichtsterne sind winzige, brennende Metallpartikel, die in der Luft verglühn – ungefährlich, wunderschön und ein Symbol für Lebensfreude, Hoffnung und Neubeginn.

Wir finden:

Ein gutes Jahr braucht beides – die ruhige Flamme der Kerze und das Funkeln der Wunderkerze.

Momente der Stille und Geborgenheit, aber auch Augenblicke, in denen das Herz tanzt und das Leben Funken sprüht.

Und wenn beim Plätzchenbacken der Zucker karamellisiert, beim Basteln der Sekundenkleber schneller bindet als gedacht oder beim Silvesterfeiern die Stimme heiser wird – keine Sorge: Wir sind auch „zwischen den Jahren“ für Sie da. Mit Pflastern, Salben, Vitaminen, Kräutertees, einem guten Rat – und einem offenen Ohr, das nie in den Feierabend geht.

Unsere Rezeptur für die Feiertage:

1x täglich Lächeln (nach dem Essen),
nach Bedarf Schokolade (ohne Rezept),
reichlich Wärme & Freude,
und bei Nebenwirkungen: einfach bei uns vorbeischaun.

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viele kleine Wunder – nicht nur in Form von Funken, sondern auch im Alltag: ein lieber Gruß, ein gesundes Lachen, ein bisschen Zeit für sich selbst.

IHR TEAM DER RÜCKERT-APOTHEKE
UND DER APOTHEKE MASSBACH

APOTHEKE
MASSBACH

Apotheker Heiko Zimny

Poppenlauerer Straße 17 • 97711 Maßbach

Telefon 09735/265 • Fax 09735/9216

E-Mail: apo@apotheke-massbach.de

www.apotheke-massbach.de

Mo, Di, Do, Fr 8:30 - 12:30 und 14:00 - 18:30

Mi 8:30 - 12:30 und 14:00 - 18:00

Sa 8:30 - 12:00

„Lachen ist auch 2026 wieder Trumpf“

Die Laienspielgruppe aus Thundorf spielt auch 2026 wieder ein Luststück in 3 Akten, welches es sein wird ist noch nicht entschieden.

In engerer Auswahl stehen 3 Theater Luststücke, die in erster Linie von Gudrun Göbel und Jürgen Schleier

Foto: 2025 Männergrippe, „Lebst du noch oder stirbst du schon“, Edgar Reuter
v.l. Marius Braun, Simon Gessner, Florian Stürmer, Jürgen Schleier, Gudrun Göbel



ausgewählt werden, erst dann wird von der Gruppe entschieden welches Stück gespielt wird. Lasst euch überraschen, wir sehen uns dann im Theater.

www.theater-thundorf.filmdo.com
Theatergruppe Thundorf
Theatertermine 2026
Vorverkauf: Festhalle Thundorf
am 1. Februar 14.00 Uhr
Nachmittagsvorstellung
28. Februar 14.00 Uhr
Abendvorstellungen
28. Februar
1. 6. 7. 14. 15. März
21. 22. 28. 29. März
Festhalle Thundorf
Aufführungen:
Freitag 19.00 Uhr
samstags 19.00 Uhr
sonntags 18.30 Uhr

**RUDOLPH
DRUCK**

Besondere Momente verdienen es, festgehalten zu werden! Unsere Druckerei bringt Ihre Chronik in eine wunderschöne Buchform, die Sie mit Familie und Freunden teilen können.

Ob Familiengeschichte, Erlebnisse aus Ihrer Jugend oder die Geschichte Ihres Vereins – wir drucken Ihr Werk hochwertig und stilvoll.

Lassen Sie Ihre Erlebnisse lebendig werden!

Wir beraten Sie gern:

✉ info@rudolphdruck.de
☎ 0 9721 29 126 70

📍 Londonstraße 14b
97424 Schweinfurt



**Machen Sie
aus Erinnerungen
Ihr Buch!**



„Klanggeschichten“ – erzählt von CLASSIC BRASS

97711 Poppenlauer
Ev.-Luth. Auferstehungskirche
Hauptstraße
Samstag, 10. Januar 2026, 19:00 Uhr

Bereits zum sechszehnten Mal gastiert CLASSIC BRASS am Samstag, 10.01.2026, 19:00 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche in Poppenlauer. Das Blechbläserensemble gehört zu den renommiertesten Klangkörpern seines Fachs und begeistert weltweit Musikfreunde mit seinem charakteristischen Sound und einem Repertoire von beeindruckender stilistischer Bandbreite.

Mit seinem neuen Konzertprogramm „Klanggeschichten“ lädt CLASSIC BRASS das Publikum zu einer eindrucksvollen Reise durch fünf Jahrhunderte Musikgeschichte ein. Vom kunstvollen Glanz des Barock über die emotionale Tiefe der Romantik bis hin zu ausdrucksstarker Musik der Moderne entfalten die fünf Blechbläser ein farbenreiches Klangspektrum – virtuos, stilbewusst und mitreißend.

Das Blechbläserquintett, bekannt für musikalische Exzellenz und charmante Moderation, schlägt mit „Klanggeschichten“ eine Brücke zwischen den Epochen – und zeigt, wie lebendig und berührend Musik sein kann, wenn sie nicht nur gespielt, sondern „erzählt“ wird.

Ein Konzerterlebnis für Liebhaber klassischer Musik und Freunde klangvoller Entdeckungen – zeitlos schön und voller musikalischer Erzähkraft.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.
Um einen angemessenen Beitrag zur
Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische
Auferstehungskirche Poppenlauer

Info-Tel.: 0157-71578511, Reiner
Müller



Ankündigung Kalender Oberlauringen

Der Friedrich-Rückert-Arbeitskreis-Oberlauringen gibt in diesem Jahr – wie schon in 2025 – einen Jahreskalender für das Jahr 2026 heraus.

Das RückertDorf Oberlauringen – Natur – und Landschaftsaufnahmen aus unserem schönen Dorf Oberlauringen mit Zitaten von Friedrich Rückert.

Zu erwerben bei IGROS Bernd Luff, Oberlauringen.



The Gregorian Voices – Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis heute

Ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlichen Hörgenuss bieten Ihren Besuchern
THE GREGORIAN VOICES am

Dienstag, den 09. Dezember 2025,
18 Uhr (Einlass 17 Uhr)

in der Alten Kirche Schonungen.

Unter der künstlerischen Leitung von Oleksiy Semenchuk präsentieren acht ukrainische Solisten stilvollendet die musikalische Tradition der Gregorianik.

Gekleidet in Mönchskutten erzeugen die Sänger eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse und sprachliche Grenzen!

Im zweiten Teil des Konzerts erklingen Klassiker der Popmusik, wie z.B. „My Way“ von Frank Sinatra, „Halleluja“ von Leonard Cohen, „Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel. „Sailing“ von Red Steward, neu arrangiert.

Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen begeistern nach dem Motto „Mittelalter trifft Hier und Heute“!

Wir – die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen e.V. – freut sich auf hoffentlich viele Besucher.

Karten zu 26,00- € (Abendkasse 29,00 €) sind erhältlich bei Buchhandlung Colibri in Schweinfurt sowie Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen.

RENATE BLENK

Foto: Thomas Pfeiffer



Neujahrskonzert „Musik liegt in der Luft“

Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ findet diesmal die musikalische Veranstaltung der Gemeinde Schonungen in der Alten Kirche statt.

Begeben Sie sich mit dem „Boulevard Ensemble“ (Christine und Jörg Schöner) und den ehemaligen „Temposündern“ (Eberhard Fasel und Jörg Schöner) auf eine musikalische Zeitreise von den 1930ern bis zu den 1980ern Jahren. Als musikalischer Gast wird Fritz Wenzel für eine klangliche Bereicherung sorgen.

Die Mitwirkenden führen Sie mit bekannten Evergreens und Oldies zurück ins letzte Jahrhundert und wecken Erinnerungen an Connie Francis, Katja Ebstein, Caterina Valente, den Comedian Harmonists oder Udo Jürgens, um nur Einige zu nennen.

Wenn man nun „Irgendwo auf der Welt“ „Mit 17 noch Träume hat“ und man weiß genau „Wunder gibt es immer wieder“, doch „Schuld war nur der Bossa Nova“, dann wird es höchst

Zeit für ein Gläschen „Griechischen Wein“. Und Schluck für Schluck merkt man, „So schön wie heut“, so müsst es bleiben“.

Die Gemeinde Schonungen freut sich schon sehr auf hoffentlich viele Besucher zu dieser musikalischen Zeitreise von Knickerbocker bis Schlaghose am

**Sonntag, 11. Januar 2026,
17 Uhr (Einlass 16 Uhr),
Alte Kirche Schonungen.**

Karten zu 15,00 € sind erhältlich bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen sowie Buchhandlung Collibri in Schweinfurt

Foto: Jörg Schöner

RENATE BLENK

Heißes Boule-Tournier

Am Sonntag, den 29. Juni 2025, fand unser Boule-Turnier bei hochsommerlichen Temperaturen in Ebertshausen statt. Trotz der Hitze, die allen Teilnehmenden einiges abverlangte, war die Stimmung heiter und das gemeinsame Spiel stand im Vordergrund.

Insgesamt traten zwölf Spielerinnen und Spieler an, die in gemischten Teams gegeneinander antraten. Nach spannenden Partien setzte sich schließlich Hilmar Albert als Sieger durch. Den zweiten Platz belegte Karl-Heinz, dicht gefolgt von Anita auf Rang drei.

Auch wenn die Sonne allen zusetzte, überwogen Spaß und Geselligkeit. Das Turnier war ein schönes Beispiel dafür, wie Sport und Gemeinschaft verbinden können – selbst an einem der heißesten Tage des Sommers.

RESI RUDOLPH

Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de



» Für Ihre Festlichkeiten «
» Selbstständige Haushaltshilfe:
privat / Krankenkassen «

Gerda Buttler

Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de

Termine zum Advent und zu Weihnachten

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
30.11. 16.00 Uhr	Weihnachtskonzert Nils Bauer		Evangelische Kirche Maßbach
30.11.	Waldweihnacht	Musikverein Hausen	
30.11. 17.00 Uhr	Adventskonzert	Evangelische Kirchengemeinde Schonungen	Christuskirche Schonungen
06.12.	Dorfweihnacht Ballingshausen	Dorfgemeinschaft Ballingshausen	Rund um das Feuerwehrhaus Ballingshausen
06.12.	Glühweinabend	Freiwillige Feuerwehr Zell	Dorfplatz Zell
07.12.	32. Schonunger Weihnacht	Gemeinde Schonungen	Schonungen Altort
13.12. 17.00 Uhr	Wintersonnwendfeier	NaturFreunde Schonungen	Park hinter dem Naturfreundehaus
14.12.	WaldWeihnacht Wetzhausen	Forsthaus Wetzhausen	Alter Schlossweg Wetzhausen
14.12.	Adventszauber	KB7	Kirchberg 7, Üchtelhausen
14.12.	Weihnachtskonzert	Musikverein Waldsachsen	Kirche Waldsachsen
20.12.	Dorfweihnacht Birnfeld	Dorfgemeinschaft Birnfeld	An der Dorflinde Birnfeld
21.12.	Adventskonzert	Musikverein Hesselbach	Pfarrkirche Hesselbach
21.12. 17.00 Uhr	Musikalische Andacht im Advent	Kath. Pfarreigemeinschaft Schonungen	St. Georg-Kirche Schonungen
21.12. 16.00 Uhr	Waldweihnacht zur roten Marter	Aidhausen	Katholische Pfarrei Aidhausen
24.12.	Glühwein und Punschausschank nach der Christmette	Kolpingfamilie Stadtlauringen	an der Kirche Richtung Marktplatz Stadtlauringen
30.11. 14.30–18.00	Adventsstimmung am Kindergarten	Kindergarten Sankt Johanniszweig- verein Rannungen	Kindergarten Rannungen
07.12. 18.00 Uhr	Adventssingen	Kirchenchor Rannungen	Kirche Sankt Bonifatius Rannungen
20.12.	Weihnachts- konzert Musikverein Rannungen	Musikverein Rannungen	Kirche Sankt Bonifatius Rannungen
27.12. 18.00 Uhr	Glühweinabend Jugendtreff	Jugendtreff Rannungen	Jugendtreff Rannungen
14.12. 17.00 Uhr	Adventskonzert der Evangelischen Kirchengemeinde	Evangelische Kirchengemeinde	Evangelische Kirche Volkershausen, anschließend gemeinsames Beisammensein
10.01.26 18.30 Uhr	Neujahrskonzert 2025 Musikverein Maßbach	Musikverein Maßbach	Lauertalhalle Maßbach

Eröffnung Norma

Was lange währt, wird endlich gut.

Am 03.11. morgens, pünktlich um 07:00 Uhr, eröffnete die Norma Filiale im Gewerbe-, Misch- und Sondergebiet Zeller Berg direkt an der St2280 in der Gemeinde Üchtelhausen ihre Türen. Gerne begrüßte ich gemeinsam mit unserer Altbürgermeisterin Birgit Göbhardt, unserer 3. Bürgermeisterin Lisa Niklaus und Gemeinderat Aron Hatwieger die ersten Kunden. Die Allerersten, die den Markt betraten, hatten im Anschluss sogar Zeit für ein persönliches Foto, da sie sich heute extra den Vormittag freigehalten hatten.

Um 10:00 Uhr folgte dann der offizielle Eröffnungstermin gemeinsam mit Landrat Florian Töpfer, unserem ILE Sprecher der Allianz Schweinfurter OberLand Stefan Rottmann, dem Geschäftsleiter der Gemeinde Herr Mantel, den Vertretern der Norma Herr Betz und Herrn Wohnsland mit der Filialleitung Frau Müller und Frau Baer.

Vom ersten Gedanken bis zur heutigen Eröffnung mögen viele Jahre vergangen sein, aber es hat sich gelohnt. Ein großräumiger Markt, der auch bei starkem Betrieb viel Raum bietet und so den Einkauf sehr angenehm gestaltet. Ein wirklicher Fortschritt in unserer Gemeinde, der uns

vielen bietet: Gesicherte Grundversorgung vor Ort, ohne weite Wege und verkehrstechnisch sehr gut angebunden – ob mit dem PKW oder auch dem Nahverkehr. Zudem ist die Filiale der Bäckerei Pappert eröffnet, die nicht nur zum täglichen Einkaufen, sondern auch zum Verweilen im Sitzbereich, oder bei entsprechendem Wetter auf der Terrasse, einlädt und die Möglichkeit des ein oder anderen guten Gesprächs bietet.

Ein guter Anfang ist gemacht. Ich bin mir sicher, dass sich die übrigen Flächen mit ähnlich guten Projekten zeitnah füllen werden, so zum Beispiel fast genau gegenüber: Dort war heute der Spatenstich für ein EMS Studio, das unseren Bürgerinnen und Bürgern effektives Fitnesstraining bieten wird. Zudem kamen vom Herrn Landrat positive Signale, dass der Bauantrag des Wertstoffhofes zeitnah bei der Gemeinde eingehen wird.

Ein hoffentlich nicht nur für mich sehr sehr schöner Tag!
Ihr Bürgermeister

JOHANNES GREBNER

Foto: Daniela Epp





ALEXANDER WERNER
Bauunternehmung GmbH

- Bagger- und Erdarbeiten
- Rohbauarbeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Stahlbetonkeller/Bodenplatte für Fertighäuser
- Stahlbeton-Mauerscheiben glatt oder Bruchsteinstruktur
- Baukran-Vermietung

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Gulbranssonstraße 11
97525 Schwebheim
Telefon 097 23/3844

www.werner-bauunternehmung.de



ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com



Maler • Tapezier • Bodenbelag • Trockenbau
Putz • WDVS • Fassadengestaltung

☎ 01 62 / 67 75 46 3 ✉ sterzl-johann@gmx.de

Spezielle Brote aus
Roggen und Dinkel
mit reinem
Natursauerteig.



zusätzlich im Angebot:
Käse, Eier, Kartoffeln

Öffnungszeiten
Montag und Freitag
10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 09724 1479

Ebertshausen, Brunnenstraße 8a

Gasthaus Rosenhof Aidhausen

*Wir öffnen immer am 1. Freitag und Samstag im
Monat ab 17.00 Uhr und auf Anfrage.*

Bei schönem Wetter auch Biergartenbetrieb.

Bitte unbedingt Tisch reservieren.

Im Januar ist unser Gasthaus geschlossen.

*Wir bieten leckere, frisch zubereitete Speisen,
fränkisch und international, regional und
nachhaltig bei gemütlicher Geselligkeit.*

*Gerne richten wir Ihre Familienfeiern,
Geburtstage und Firmenfeiern aus.*

Bitte kontaktieren Sie uns:

Gasthaus Rosenhof

Pater-Kraus-Str. 1 · 97491 Aidhausen

Telefon 09526-9818721 · Mobil 0176-81028019

E-Mail: rosenhof.aidhausen@web.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Team Rosenhof, Andrea und Markus Inderst

Die neue Wildsau an der Säueiche

Ein Regionalbudgetprojekt des Heimatvereins des Marktes Maßbach

Der Heimatverein des Marktes Maßbach setzt sich seit seiner Gründung 1988 für die Pflege des heimatlichen Kulturguts ein. So wurden in den letzten Jahren die unterschiedlichsten Projekte unterstützt und umgesetzt. Das neueste Projekt des Heimatvereins befasst sich mit der Sage der Säueiche, welche zwischen Poppenlauer und dem Talhof steht. Die Sage lässt sich wie folgt zusammenfassen:

„Vor langer Zeit war die Gegend um Poppenlauer von dichten Eichen- und Buchenwäldern mit reichlich Wild, besonders Wildschweinen, bedeckt. Ein Jäger wollte den Bauern helfen, deren Felder von den Sauen verwüstet wurden. Auf der Jagd geriet er eines Winterabends an einen mächtigen Keiler, den er nur verletzte. Das Tier griff ihn an, und der Jäger konnte sich in letzter Not auf eine große Eiche retten. Die wütende Sau bewachte den Baum die ganze Nacht, bis am Morgen ein Jagdgefährte erschien, den Eber erlegte und den erschöpften Jäger befreite. Seitdem trägt der markante Baum den Namen „Säueiche.““

Die Geschichte basiert vermutlich auf einen Jagdunfall des Fürsten Wilhelm II. von Henneberg, welcher auch in der Hennebergischen Chronik von 1599 festgehalten ist. Um diese Geschichte für die Nachwelt zu erhalten wurde schon vor vielen Jahren vom Heimatverein eine Infotafel mit der Sage an der Säueiche errichtet. Außerdem wurde eine geschnitzte Holzsau daneben aufgestellt. Die Holzsau ist im Laufe der Jahre allerdings verwittert, sodass sie schon vor einiger Zeit wieder entfernt werden musste. Mit Hilfe des Regionalbudgets hat der Heimatverein nun eine neue Wildsau, diesmal aus Metall, aufgestellt. Eine feierliche

Eröffnung der neuen Wildsau soll im nächsten Frühling am 19. April stattfinden.

Die Wildsau an der Säueiche ist eines von 20 Projekten, welche in diesem Jahr im Rahmen des Regionalbudgets im Schweinfurter OberLand umgesetzt wurden. Andere Projektbeispiele sind die Bolzplatztore in Marktsteinach, die Spielgeräte am Sportgelände der DJK Üchtelhausen oder die Umgestaltung der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Thundorf.

LORENZ ROTHMANN



v.l.n.r.: Lorenz Rothmann (Schweinfurter OberLand), Martina Roth (1.Vorsitzende Heimatverein des Marktes Maßbach), Matthias Klement (1.Bgm. Maßbach), Foto: Wolfgang Rützel



Auch 2026 gibt es das Regionalbudget wieder im Schweinfurter OberLand, dabei können Kleinprojekte (bis 20.000 € Bruttokosten) mit maximal 10.000 € oder 80% gefördert werden. Anträge können bereits gestellt werden, die Frist endet am 26. Januar 2026. Genauere Informationen zum Ablauf und Antragstellung erhalten Sie bei der ILE-Umsetzungsbegleitung Lorenz Rothmann (09721 / 75 70 111 / info@schweinfurter-oberland.de) oder auf der Website www.schweinfurter-oberland.de unter Aktuelles > Regionalbudget 2026

Spatenstich Neubau Friedrich-Rückert-Grundschule Stadtlauringen

Mit dem symbolischen Spatenstich haben die Bauarbeiten für den Neubau der Friedrich-Rückert-Grundschule offiziell begonnen. Mit diesem ambitionierten Bauprojekt setzt die Gemeinde Stadtlauringen ein kraftvolles Zeichen für eine zukunftsorientierte, moderne Bildungsinfrastruktur.

In seiner Rede hob Bürgermeister Friedel Heckenlauer die Bedeutung dieser Entscheidung hervor. Gemeinsam mit dem Gemeinderat habe man sich bewusst für einen vollständigen Neubau ausgesprochen, ein Entschluss, der Weitsicht verlange. „Diese Entscheidung basiert auf intensiver Vorbereitung, fachlicher Unterstützung und gemeinsamen Willen, eine verantwortungsvolle und nachhaltige Lösung zu finden“, so Heckenlauer.

Ein besonderer Dank galt dem Architektenbüro Haase & Bey, das mit seiner professionellen Arbeit und einer stets konstruktiven Zusammenarbeit überzeugte. „Wir sind sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf und der partnerschaftlichen Abstimmung“, lobt der Bürgermeister. Ebenso würdigte er das Bauunternehmen Schirmer, das mit der baulichen Umsetzung betraut ist und sich bereits in der Anfangsphase als verlässlicher und engagierter Partner erwiesen hat. Beide Projektbeteiligte betonten einstimmig, dass ein Vorhaben dieser Größenordnung nur durch gegenseitiges Vertrauen, transparente Kommunikation und ein gemeinsames Zielbewusstsein erfolgreich realisiert werden kann.

Mit dem Neubau entsteht nicht nur ein modernes Schulgebäude, das pädagogischen Anforderungen gerecht wird, sondern auch ein Ort des Lernens, an dem sich junge

Menschen entfalten und ihre Potenziale entdecken können. Der Blick ist dabei konsequent nach vorne gerichtet – mit Optimismus, Entschlossenheit und dem festen Willen, den Schülerinnen und Schülern in Stadtlauringen bestmögliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Bildungskarriere zu bieten.

Der feierliche Spatenstich markiert nicht nur den Beginn der Bauarbeiten, sondern auch ein starkes Bekenntnis zur Bildung – als Fundament einer lebendigen, zukunftsfähigen Gemeinde.

Feierlicher Spatenstich: v.l.n.r.: Thomas Holzheimer (Hüfner Consult), Bauamtsleiter Jonas Alber, Geschäftsleiter René Schäd, Bürgermeister Friedel Heckenlauer, Silke Schmich, Konrektorin Monika Rom-Neubert, Lisa Vatterodt (RW-Ingenieure), Rainer Schirmer (Schirmer Hoch- und Tiefbau GmbH), Jürgen Schrauth (Haase & Bey Architekten)
Foto: Tanja Raab



Das Gasthaus Am Naturpark Hassberge

GASTHAUS

„Zum Schmittbrunnen“

97491 Happertshausen, Tel. 09523/7416

Öffnungszeiten: Fr./Sa. ab 18 Uhr Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr

Jeden zweiten Freitag im Monat „Freitagstammtisch 18 – 23 Uhr“

Bei Familienfeiern oder größeren Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten gerne für sie da !!!

Wenns werklich Weihnocht werd!

Oiberländner Angnes

Weihnocht'n werds wider auf dara Walt
Äs Christkind, der Niklaus un dar Weihnochtsmo künnt
bold.

War jetz vo dara kümmt denn nu vorbei?
Am End kumma aufemol ölla drei.

Dös gab a rachts gross Dörchenanner
Stellt euch amol für die kumma mitennaner.

Ich bin dös Christkind tät dar Jesus soch
un ihr annera zwee könnt mer mol än Schuh aufblos.
Wenn ich ned wär mit meiner Gschicht,
werd ihr ölla zwee a ganz klens Licht.

Weinocht'n mit Kripp'n und Stol hot dar Franz vo Assisi
erfunna
ober mit mir is äs erscht in dara Walt neikumma.
Ich bin als Jude im heilichn Land geborn
un donn zum Heiland vo die Christn worn.

Un weil sich ölla sou gfrät hom un Gschenke gebrocht hom
Is daraus die Schenkerei o Weihnocht'n worn.
A jeder will än annern sei Zuneichung zeich
un übertreibts donn monchmol mit dan ganzn Zeuch

Dar Niklaus söcht, du host scho racht
obber mit mir geht's die Kinner a net schlacht.
Än Knecht Ruprecht hom mer jo scho lang nix mehr,
dar womst die Kinner jo blos her.

Ich bin dar liebe brove heilich Nikolaus
un breng nur guats Zeuch in fost jeds Haus.
Ich gab jo zu monchmol is äs scho übertriem
Äs senn jo inzwischn scho riesicha Gschenke in mei Säckla
drin.

Vo wechn Äpfl Nüss un Mandlkern,
domit tätst da heutzertoch nixmehr glücklich wern.
Ich tät jo lieber monchmol a weng bescheidener sei,
ober meistns törn die Alta jo dös Zeuch in mei Säckla nei.

Ich wäs gor net was ihr wöllt, tört dar Weihnchtsmonn soch
Ich muss gor nix in die Häuser neitroch.
Ich ho än Schliedn mit Rentier vorntro
die halt'n donn o jedn Schornstein oh:

Ich muss mich donn nur dodörch in die Häuser neizweng
un ölles wu die Kinner mir gschriebn hom a werklich breng
denn krieche ich Platzlich un a hessa Milich hiegestellt
domit is für mich ölles in Ordnung auf dara Welt.

Moncha sochn jo mich hot Cocacola erdocht,
dös stimmt jo eichtlich nur für mei Trocht.
Mei richticher Noma is jo a Santa Claus.
Ihr merkt scho dös klingt sehr noch Nikolaus.

Socht amol, tönt von Himml plötzlich a Stimm,
Wos treibt ihr denn do untn, dös is jo schlimm.
Gläbt ihr denn Weihnocht'n is a Konkurrenzveranstaltung
un is obhängig vo die jeweilich echeda Gestaltung?

Wos is denn dös fer merkwördicha Moral
wenn ihr euch streit, ihr äs himmlischa Personal.
Ihr seid doch ölla in mein Auftroch do untn
Höbt ihr denn nix anners wie Gschenke gfoundn?

Scho schlimm genunch däs äs auf die Walt drunter un drüber
get.
Die Botschoft vo Weihnocht'n is doch, däs die Menschheit
verstet,
däs net die Reicha un GroBa, die Starka und Wichticha om
End siechn,
sondern die Arma und Vergassna die hilflos wie a Kind in der
Kripp'n liechn.

Wenn dös ölla kapiern un neibringa in ihr Hern,
erscht donn konns werklich Weihnocht'n wern.





Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Hesselbach

Am Albankeller 2 gmdl. B. 926 m²

Hoppachshof

Hesselbacher Straße 17 gmdl. B. 775 m²

Zell

Untere Leite 17 priv. B. 1.455 m²

Obere Leite 3 gmdl. B. 914 m²

Üchtelhausen

Am Röslein 10 priv. B. 750 m²

Am Stengach (ohne Hausnr.) priv. B. 857 m²

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz u. Bianca Neumeier 09721/7570127 poststelle@schonungen.de

Marktsteinach

Schonunger Pfad 15 Baugrundstück 800 m²

Weinbergsleite Ackerland 1743 m²

An Kreisstraße SW25 Grünland – Gehölz 968 m²

Lindenstr. 22 Wh. 808 m²

Reichelshof

Reichelshofer Str. 4a Baugrundstück 1080 m²

Nähe Reichelshofer Str. 4a Ackerland 2890 m²

Reichmannshausen

Am Riedbach 7 Baugrundstück 1174 m²

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Jonas Alber 09724/9104-19 bauamt@stadtlauringen.de

Birnfeld

An der Torwiese 8 Bgrd. 747 m²

An der Torwiese 10 Bgrd. 744 m²

Wetzhausen

Steinrangen 2 Bgrd. 837 m²

Steinrangen 4 Bgrd. 830 m²

Steinrangen 6 Bgrd. 847 m²

Steinrangen 15 (privat) Bgrd. 729 m²

Altenmünster

Am Feldrain 5 Bgrd. 757 m²

Am Feldrain 7 Bgrd. 638 m²

Am Feldrain 11 Bgrd. 709 m²

Am Feldrain 13 Bgrd. 547 m²

Am Feldrain 14 Bgrd. 625 m²

Wettringen

Sonnenhalde 9 Bgrd. 825 m²

Stadtlauringen

Kerlachring 25 Bgrd. 668 m²

Eichelberg 23 Bgrd. 750 m²

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frau Christin Radina 09735/89-114 radina@massbach.de

Thundorf

Esther-von-Rosenbach-Str. 20 a priv. B. 625 m²

Felix-Seufert-Straße 7 gmdl. B. 882 m²

Rothhäuser Straße 19 priv. B. 1387 m²

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frau Christin Radina 09735/89-114 radina@massbach.de

Maßbach

Ballhausweg 2	gmdl. B.	805 m ²
Leonhard-Schwarz-Str. 17	priv. B.	1.438 m ²
Leonhard-Schwarz-Str. 30	priv. B.	635 m ²
Dr.-Benckiser-Straße 22	priv. B.	626 m ²
Am Zürich 6	Leerstand	110 m ²
Neue Straße 6	Wh. m. Gew.Gr.	220 m ²
Schalksbergstraße 13	priv. Grundstück	2.694 m ²
Kellergasse 6	priv. Grundstück	740 m ²

Volkershausen

Brunnrangenstr. 2	priv. B.	999 m ²
Weinbergstr. 8	priv. B.	828 m ²

Poppenlauer

Am Kirchberg 13	gmdl. B.	755 m ²
Am Kirchberg 15	gmdl. B.	679 m ²
Untere Aubergstr. 18	priv. B.	935 m ²
Am Steinhaag 4	priv. Grundstück	760 m ²

Weichtungen

Maßbacher Höhe 11	gmdl. B.	616 m ²
Maßbacher Höhe 5	gmdl. B.	819 m ²
Maßbacher Höhe 13	gmdl. B.	570 m ²
Maßbacher Höhe 14	gmdl. B.	864 m ²
Maßbacher Höhe 15	gmdl. B.	764 m ²
Maßbacher Höhe 16	gmdl. B.	595 m ²
Maßbacher Höhe 17	gmdl. B.	1.028 m ²
Maßbacher Höhe 19	gmdl. B.	988 m ²
Maßbacher Höhe 20	gmdl. B.	917 m ²
Maßbacher Höhe 22	gmdl. B.	1.103 m ²
Maßbacher Höhe 23	gmdl. B.	1.078 m ²
Maßbacher Höhe 27	gmdl. B.	877 m ²
Maßbacher Höhe 35	gmdl. B.	695 m ²
Maßbacher Höhe 39	gmdl. B.	817 m ²
Maßbacher Höhe 41	gmdl. B.	818 m ²
Frankenstr. 2	priv. B.	737 m ²
Münnerstädter Weg 1 (Teilfl.)	priv. Grundstück	788 m ²

drive eco

Spür die Freiheit -
fahr elektrisch!

JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN!



EScooter



Elektroroller &
Elektromotorräder



Elektromobile &
Seniorenmobile



Altenmünster - nur 5 Minuten vom Ellertshäuser See!

Verkauf &
Reparatur

drive-eco.de

info@drive-eco.de

Jetzt einfach scannen & direkt chatten!

09 51 / 18 32 89 85

Sparkassenbrief-Anteil:

- 2,50 % Zinsen p.a.
- Laufzeit 12 Monate

Heiße Zinsen in kalten Zeiten. Unser Kombiprodukt.*

**Eine attraktive Kombination aus
Sparkassenbrief und ausgewählten
Deka Investmentfonds*.
Kombinieren Sie Sicherheit mit
Rendite.**

Mehr auf
sparkasse-sw-has.de/kombiprodukt

Weil's um mehr als Geld geht.

*Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen



**Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge**

Diese Unterlage / Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. * Angebot gültig vom 17.11.2025 bis 19.12.2025, das Angebot ist freibleibend, die Sparkasse behält sich eine vorzeitige Beendigung vor. Mindestanlagebetrag 15.000,- Euro (50 % des Anlagebetrages in einen Sparkassenbrief, 50 % des Anlagebetrages in ausgewählte Deka Investmentfonds). Deka Investmentfonds sind nicht festverzinst. Der Sparkassenbrief und der Fondsanteil der DekaBank sind grundsätzlich separat erwerbbar. Dabei ist zu beachten, dass der Zinssatz für den Sparkassenbrief bei einem separaten Erwerb geringer ausfallen kann, als wenn Sie ihn in Kombination mit dem Fondsanteil der DekaBank erwerben. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.